

# Langemarck-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland • Halle'sche neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Verlag: Druckerei: Halle, Gr. Braubaustr. 17/19. G. Ferner 27431. Tel. Nr. 42. Einlieferung: 6.30 Uhr. Abdruck: 11.30 Uhr. Abdruck: 11.30 Uhr. Abdruck: 11.30 Uhr.

Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM. und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,80 RM. ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Restabgabe 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort: Halle. Postkontonummer: 228 15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, 7. September 1933

Nummer 209

## Den Helden von Langemarck.

### Weihe des Naumburger Denkmals der Stahlhelm-Studenten.

Wieder einmal Naumburg! Nachdem der Stahlhelm-Studentenring „Langemarck“ erst kürzlich zu seinen alljährlichen Reichstagen in der alten Domstadt sich zusammengefunden hatte, verammelten sich die jungen Formationen am gestrigen Mittwoch von neuem dort. Diesmal, um das Langemarck-Denkmal, das die Stahl-Studenten in freiwilliger Arbeit und aus eigenen Mitteln

macht, ein Kameradschaftshaus einzurichten. Nur diejenigen Korporationen werden in Zukunft bestehen bleiben, die eine ante nationalsozialistische Erziehungsarbeit gewährleisten. Nachdem Dr. Kiebusch noch betont hatte, daß es in Zukunft wohl nur noch zwei hiesige Gruppen geben würde, ersten Bannführer und zweiten hiesige Studenten. Er hat dann noch bekannt, daß

Horstmann, den Kommandeur des Leipziger Reichwehrtatillons. Selbstverständlich war die mitteldeutsche Stahlhelmführung mit Bundesführer Hauptmann Hiltner an der Spitze besonders zahlreich vertreten; auch SA, SS und Amtswahrgang hatten Vertreter entsandt. Nach dem Empfang fand im alterwürdigen Dom eine liturgische Abendfeier statt, in der Dompropäander Meckhoff die Gebetsrede für die Gefallenen von Langemarck hielt.

die unsere Kameraden bei Langemarck hielten. Fronteile und Siegel. In toten Kameraden! Während die Tausende der Kämpfer des neuen Deutschlands im „Stillestand“ erharren, präsentierte die Reichswehr das Gewehr und erlangt von der Mütze gedämpft die Weite vom guten Kameraden. Anschließend nahm mit herrlichen Worten des Dankes Bürgermeister Wolff das herrliche Denkmal namens der Stadt Naumburg in Schutz und Pflege. Kränze und immer neue Kränze wurden niedergelegt, das



zum Gedenken und dem unvergesslichen Opfereinsatz der todesmühtigen jungen freiwilligen Kämpfer von Langemarck errichtet hatten, zu weihen. Aus allen Teilen Deutschlands waren wiederum Hunderte von „Langemarck“-Studenten herbeigeeilt. Naumburg selbst hatte sein feilfertigste Gemwand angelegt. Kaum ein Haus, von dem nicht Fahnen, schwarz-weiß-rote, Dakenkreuz- und Stahlhelmsymbole die Anwesenden begrüßten. Mit begeisterter nicht endenwollenden Beifällen wurden die eintreffenden Formationen der Stahlhelm-Studenten und des Reichs, aus dem Gau Naumburg empfangen; die neuen Studentenbattalione sind den Naumburgern schon längst lieb und vertraut geworden. Bereits am Vorabend war die Begrüßung groß, als die Teilnehmer an der Veranstaltung eintrafen. Bei der Begrüßung im Rathaus führte der stellvertretende bevollmächtigte Führer des Stahlhelm-Studentenringes Langemarck, Dr. Kiebusch, u. a. aus, daß Langemarck-Symbol sei für die heldenmütigen Jüngern. Der Name Langemarck sei es gewesen, der uns, als in den schweren Kampfjahren die Kräfte zu erlahmen drohten, wieder emporriß, die Kraft, die aus den Wäldern von Langemarck und Drunuden erwuchs, hat erst den Sieg vom 30. Januar möglich gemacht. Anschließend fand ein Wanderverball.

Am 1. Dezember in Mitteldeutschland ein großer Aufmarsch der SA und der Stahl-Studenten stattfand.

### Fahnenweihe auf dem Marktplatz.

Am vier Uhr hielten dann die Straßen zum ersten Male von dem Marktplatz rückwärts. Auf dem schönen Marktplatz, der mit unangenehm Fahnenweihen besonders ringsum geschmückt war, waren die Battalione des Studentenringes und des Naumburger Stahlhelms aufmarschiert, um die jüngste Fahne der Stahlhelm-Studenten, die der Hochschülergruppe Leipzig, zu weihen. Dr. Kiebusch weidte die Fahne mit den Worten: „Heilige Fahne, weche den Deinen voran, weche den Deinen zum Sieg.“ Und der Hochschülergruppe Leipzig rief er zu: „Deine Fahne sei deine Ehre, und deine Ehre deine Tugend!“ Ein Vorbereitender vor den Führern, unter denen sich auch Prinz Wilhelm, der älteste Sohn des Kronprinzen außer einer Reihe hoher Stahlhelmführer befand, beendete die feierliche

### Selbste hält die Weiherede.

Gegen Abend marschierten dann die Kolonnen der Stahlhelmstudenten und des Reichswehrhelms, lobhernde Fahnen tragend, hinauf zum Naumburger Bürgergarten, das neue Denkmal zu weihen. Es ist ein feinstes mächtiger Bild von Beton, auf dem allein die große goldene Aufschrift steht: „Langemarck“. Vor diesem Steinbild, der den an der Frontenfront üblichen Betonbunker gleich, ragen auf schlichtem Sockel rechts und links hohe schmale Dolkreuze; ihre Sockel sind mit einem Stahlhelmsymbol geschmückt, hinter dem sich zwei Schläger freuten. Als die Tausende der grauen und braunen Front und die Ehrengeäste sich am Denkmal im weiten Rund versammelt hatten, riefte im schneidigen Parademarsch die Chöre von Naumburg die Weiherede ein, die 5. Kompanie 11. Infanterie-Regiments aus Leipzig.

Georgesang leitete dann die Feier ein, worauf Kamerad Rühbau vom Stahlhelm-Studentenring die Ereignisse im November 1914 vor Langemarck schilderte. Darauf ergriff wiederum Reichsarbeitsminister Selbste das Wort, um zunächst den ehemaligen Langemarckkämpfern und den Angehörigen der in der Übernächst Gefallenen seinen Gruß zu entbieten. Das Denkmal hier sei Symbol für das ganze Kriegsgenerationen, das seine Lebensenergie an den Fronten in Welt und Ost beizug. Lange Jahre waren nötig, den Durstbruch durch die Schlammfelder der Nachkriegszeit zu erlösen. Feldmarschall v. Hindenburg und Adolf Hitler, der unbekannte Soldat des Weltkrieges, gingen uns voraus, die wir all die Jahre hindurch die Farben hoch hielten, für



Der Kronprinz nimmt den Parademarsch ab.

Deutschlandlich sang man, das die Langemarck-Soldaten-Freiwilligen herbedenken, und auch das Horn-Weiß-Viel, das Stahlhelm-Sied. Der Leiter des Kreises IV der Nationalsozialistischen Deutschen Studentenfront, Friedrich Leipzig, gelobte durch Handschlag dem Führer des Stahlhelm-Studentenringes treue Kameradschaft im Sinne der im Freiheitskampf geliebten Kameraden. Eine kurze begeisterte Ansprache hielt dann noch Gauleiter Schwob, Naumburg.

### Zapfenstreich und Vorbereitend.

Die Kolonnen des Stahlhelm und der SA rückten nun in die Stadt zurück, mo gegen Mitternacht auf dem Marktplatz ein Zapfenstreich stattfand, zu dem sich die Ehrengeäste in den Empfangsräumen des Rathauses eingefunden hatten. Ein prächtiges Bild bot sich den Augen dar: unten auf dem Markt auf an Kopf die Kompanien und Stürme von

## Wird Kuba ein Sowjetstaat?

### Russische Agenten waren seit langem an der Arbeit.

Die Ursache der Revolution in Kuba wird auf russische Agenten zurückgeführt. Obwohl die Mitglieder der neuen Junta in Kuba erklären, daß sie keine kommunistischen, sondern nur radikale Arbeiterziele verfolgen, scheine doch festzuhalten, daß russische Agenten während der letzten Wochen hiesig daran gearbeitet haben, in Kuba der bolschewistischen Revolution zum Siege zu verhelfen. Große Teile der kommunistischen Jugend hätten sich leile in der Weich von Waffen versorgt. Viele Nahrungsmitteleinrichtungen seien von Kuba in einwohnern eckeländert worden. Die Regierung habe erklärt, daß sie in der ganzen Republik Feldtuchen aufstellen werde, um die Hungernden zu versorgen.

Hanapolis“ in den kubanischen Gewässern. Der Kreuzer „Andrianaopolis“ hat am Mittwoch den Marinestützorten Annapolis (Maryland) verlassen. Am Bord befindet sich Staatssekretär Smanion, der, wie angegeben wird, eine Inspektionsfahrt nach der pazifischen Küste unternehmen will.

Das amerikanische Marineministerium hat die Marschbereitschaft des 7. Marineregiments, das in dem Flottenstützort Quantico (Maryland) in Garnison liegt, angeordnet; das Regiment soll im Falle des Ausbruchs von größeren Unruhen nach Havana entsandt werden.

### Pole von Danziger SA.

in der Notwehr erschossen.

Nach dem Danziger Polizeibericht haben Dienstagnachmittag in Gnetzland die politischen Helfer Thomas Jielinski und Wardun die Bevölkerung mit einer Forts und einer Senke bedroht. Ein Oberlandläger Schmitt nahm zunächst Jielinski fest und beauftragte zwei SA-Männer, nach Wardun zu fahnden. Die beiden SA-Männer trafen Wardun auf der Dorfstraße an. Wardun brang mit einem Messer auf sie ein und wurde in der Notwehr erschossen. Bei dem Verhörverhandeln handelt es sich um einen selbst bekennenden Mörder. Der Polizeipräsident und der SA-Verbandsführer haben mit dem polnischen Vertreter den Justizfall besprochen. Der polnische Vertreter hat bei dieser Gelegenheit erklärt, daß er das Verkommnis für actingfähig halte und als erledigt betrachte.

### USA.-Flotte vor Kuba.

Präsident Roosevelt hatte mit den Votschloßern von Mexiko, Argentinien, Brasilien und Chile eine Botschreuna über die Lage in Kuba. In Regierungsreise wird erneut bestätigt, daß ein amerikanisches Eingreifen in Kuba nur im alleräußersten Notfall geplant ist.

Präsident Roosevelt hat ferner bekannt, daß als vorbeugende Maßnahme mehrere weitere amerikanische Kriegsschiffe nach Kuba entsandt werden würden; dies wird angenommen, daß es sich hierbei um Zerstörer handeln würde, die nach der Schiffsliste der „Mississippi“ und der neue Kreuzer „An-

Kaum war die Begeisterung über den schneidigen Parademarsch der Stahlhelm-Studenten etwas abgeebbt, da ging schon wieder neuer Jubel durch die Menge: das Auto des Kronprinzen war von Berlin gekommen, irgendwo durch die Straßen laufend, und hatte sich dann einwillen wieder den Mäden der Naumburger entzogen. Inzwischen hatten sich die Kraftfahrzeuge nach Weichensitz angeschlossen, von wo sie den Bundesführer Franz Selbste einholten. Der Bundesführer traf kurz nach dem Kronprinzen gegen 6 Uhr, ebenfalls von Berlin kommend, in Naumburg ein.

### Empfang der Ehrengäste im Rathaus.

Vor den Ehrengästen hielt sodann im Rahmen eines Empfanges Dr. Kiebusch eine Ansprache, in der er den Begehr des Wehrgewaltens feinsinnigste. Anschließend begrüßte Reichsarbeitsminister Selbste die Gäste des Stahlhelm-Studentenringes, vor allem als Vertreter des Kaiserhofes den Kronprinzen und Prinz Wilhelm von Preußen, einen der ältesten Stahlhelmstudenten. Bürgermeister Wolff ergriffte hierauf kurz an das große Ereignis der nationalsozialistischen Wehrgewaltens zu Nürnberg. Unter den Gästen bemerkte man neben vielen anderen Vertretern hoher Behörden, den Weichensitzer Regierungspräsidenten Dr. Sommer, sowie die Direktoren der Universitäten Halle und Jena, ferner Oberstleutnant

**Stahlhelm-Studenten, Kernschaften, SA und SS, am rechten Flügel die Reichswehr.** Das alles im Ganzen, ringend an den Fesseln der Demokratie, die die Reichswehr-Kernschicht an der Spitze, die Reichswehrkapitänrie, dann Schmeißer die Führer, und schließlich Lang es auf, hart und zornig, die Rede an die Mächtigsten, um in das alte Kampffeld „Deutschland“ hoch in Ehren“ auszuspringen. Es folgt ein Vorbereitend vor dem Reichstag, den Kronprinz Wilhelm in Uniform mit Reichsarbeitsminister Schiele und dem Reichswehrkommandeur der Reichswehr, Schmitt. Der gegen 1 Uhr wahrte der Reichstag der Lande und rief, wie die ganze Zeitung, begeistert Jubel bei der gelaugerten Bevölkerung hervor. Der Tag der gelaugerten Reichswehr in Nürnberg wird allen Teilnehmern unvergessen bleiben.

**Stabschef Köhm besucht die Stahlhelm-Reichsführertagung.**

Die neueste Nummer des „Stahlhelm“ veröffentlicht einen Bundesbeschl des Stahlhelm-Reichsführers, Reichsarbeitsminister Dr. Lang und die über die Reichsführertagung am 2. und 3. September angelegten Reichsführertagungen in Hannover, in dem es heißt:

- 1. Die mit Bundesbeschl bekanntgegeben, findet die Reichsführertagung am 2. und 3. September am 2. und 3. September in Hannover statt. Nach der Stabschef Köhm hat sein Erscheinen angelehnt.
- 2. Es nehmen teil: a) alle Führer der Bundesorganisation bis zum selbständigen Kommandeur einschließlich mit ihren Angehörigen b) die Führer des Reichswehr-Stabschefes des Bundes mit je einem Führer und zwei Begleitern; c) die Vertreter der Reichsführertagungen des Landesverbandes Hannover.

Ueber den voranstehenden Tagungsverlauf verläuft folgendes: Die Tagung beginnt am Sonnabend, dem 2. September, vormittags mit einem Freizeitspaß. Der frühe Nachmittag der Tagung ist der Reichsführertagung. Diese findet in der Stadthalle und für die dort nicht unterzubringenden Teilnehmer als Parallelveranstaltung in der Stadthalle statt. Am nächsten Morgen, dem 3. September, am 10. Uhr, findet die Reichsführertagung in der Stadthalle statt. Am Abend des ersten Tages ist ein feierlicher Empfang der Ehrenäste im neuen Rathaus der Stadt Hannover vorgesehen. Auf dem Rathaus wird ein großer Zapfenstreich, ausgeführt von sechs Musikchören, den Tag beschließen. Der Sonntag bringt einen Aufmarsch der Reiben mit Begleitern und der gesamten Reichsführertagung am 10. Uhr, in der die Reichsführertagung in der Stadthalle stattfindet. Am Abend des ersten Tages ist ein feierlicher Empfang der Ehrenäste im neuen Rathaus der Stadt Hannover vorgesehen. Auf dem Rathaus wird ein großer Zapfenstreich, ausgeführt von sechs Musikchören, den Tag beschließen. Der Sonntag bringt einen Aufmarsch der Reiben mit Begleitern und der gesamten Reichsführertagung am 10. Uhr, in der die Reichsführertagung in der Stadthalle stattfindet.

**Göring und Ruff an Seldie.**

Zur Weiche des Rangemarsch-Exzesses in Nürnberg hat der preussische Ministerpräsident Göring und der Reichswehrminister Ruff folgendes Telegramm geschickt: „Der in Nürnberg verammelten Studenenschaft bitte ich, anlässlich der heutigen Weiche des Rangemarsch-Exzesses meine Grüße und besten Wünsche zu senden. Der Verkauf der Gedächtnisblätter ist ein Zeichen in freuem Gedanken an unsere Jugend.“

**Halles Philharmonische Konzerte in der kommenden Spielzeit.**

Dr. Georg Gähler, der elf Jahre lang die Konzerte der Philharmonie geleitet hat, ist in einem vorläufigen Abschiedsbrief dem Vorstand der Philharmonie gegenüber seine Art zur Verfügung gestellt, damit der Philharmonie die Möglichkeit gegeben wird, enger als bisher mit der Leitung des Stadttheaters zusammenzuarbeiten. Dr. Gähler schreibt u. a.: „Ich komme auf das zurück, was ich in früheren Jahren schon immer wieder betont habe und bitte Sie, bei der künftigen Gestaltung der Philharmonie und des hallischen Musiklebens nicht auf meine langjährige Tätigkeit als in Halle nicht annehmbar, aber mit Ihnen freundschaftlich verbundenen Dirigenten Rücksicht zu nehmen, sondern die Maßnahmen zu ergreifen, die sich als notwendig ergeben. Ich halte Ihnen deshalb mein Amt zur Verfügung und möchte, daß die Philharmonie für alle Zeiten im hallischen Musikleben die Stelle einnehmen möchte, die Sie ihr bei der Gründung innehatte, und die Sie im Laufe der Jahre immer mehr ausgebaut haben.“ Der Vorstand der Philharmonie bedauert außerordentlich, daß dies nicht möglich ist, und so aufreichte und harmonische Beziehungen herzustellen möchte, wie Dr. Georg Gähler, dem hallischen Musikleben zu erhalten. Der Vorstand der Philharmonie ist sich bewußt, daß die Leistungen der Philharmonie in dem vergangenen Jahrzehnt am größten und bei der Persönlichkeit Gählers zu verdanken sind. Zu den acht Konzerten des kommenden Winters wird in erster Linie das verstärkte Sinfonieorchester von Dr. Gähler herangezogen werden. Der Vorstand der Philharmonie hat die neue erste Kapellmeister des Stadttheaters und bisheriger Königsberger Operndirektor, der schon in Königsberg die weithin bekannten großen Königsberger

**Dollfuß weiß nicht weiter.**

**Immer neue Terrormaßnahmen. — Flugzeuge für den Grenzschutz.**

Napoleon-Dollfuß schreibt der „Daily Graphic“ (wie nur einem Teil anderer Auslandspresseorgane), wäre sich nicht selbst in Wien, sondern in der Wiener Welt-Atmosphäre, und der Wiener Welt hätte kommen, ihn vom Richter zurückzuhalten. Der österreichische Bundeskanzler nachstehende der fortgesetzten Reibungen im Kabinett mit Rücksicht auf die häufig angedrohte nationalsozialistische Bewegung überflüssig. Ferner blieben die ausländischen Kredite aus, was die Unzufriedenheit der Bevölkerung in den Kärnten nur noch steigere, und vor allem erdrienen die österreichische Militärs berart unangenehm, daß sie zum Teil bereits vom Grenzschutz hätten abgelöst werden müssen.

Die betreffende Zeitung ist übrigens wegen dieses Artikels in Österreich bestraft worden. Es ist worden, jedoch ist kein Telegramm aus Wien bekannt, daß nach dem amtlichen Kreise Österreichs Mühlbittern abstrich den Bundeskanzlers Dollfuß demetriert hätten, offensichtlich habe jener aber in der Lage einer Auseinandersetzung mit dem Kabinett mit Rücksicht auf die häufig angedrohte Beteiligung deutscher Katholiken an dem internationalen Katholikentag in Wien eröffnet wird, mit seinem Rücktritt gedrückt. Zudem ist auch, daß Dollfuß wegen der verschiedenen Aufstößen von den Sozialisten, Sozialisten und Hindernisse ernstlichen Schwierigkeiten im Kabinett gegenüberstehe.

Wittwold sprach eine Abordnung aus Tiro beim Bundeskanzler Dr. Dollfuß vor, um ihm die Lage im Lande zu schildern und eine durch einen Einmarsch der Grenzschutztruppen. Sollte diese Sicherung nicht in anderer Weise möglich sein, so sollten Konzentrationen b. m. Arbeitslager errichtet werden. Im Laufe des Dienstag und Mittwoch, am 5. und 6. September, wurden Hausdurchsuchungen und Verhaftungen bei Nationalsozialisten statt. Die amtliche „Wiener Zeitung“ bestätigt die Meldung, daß 6 Flugzeuge zum Grenzschutz abgegangen sind. Als Bestimmungsörter sind bei Wollg Seiburg und Innsbruck vorgeschrieben.

**Zucht vor der großen Wende?**

Früherer Schutzkommandant nimmt sich das Leben.

Der sozialdemokratische Abgeordnete zum Nationalrat Hermann Fischer hat sich auf dem Parteitag in Wien, in dem er tätig war, durch einen Selbstmord getötet. In einem Selbstmordbrief werden als Beweggründe der Tat Krankheit und Entwürdigung der allgemeinen Verhältnisse angegeben. Fischer war früherer Kommandant der 2. Republik und hat sich in Wien, in dem er tätig war, durch einen Selbstmord getötet. In einem Selbstmordbrief werden als Beweggründe der Tat Krankheit und Entwürdigung der allgemeinen Verhältnisse angegeben. Fischer war früherer Kommandant der 2. Republik und hat sich in Wien, in dem er tätig war, durch einen Selbstmord getötet.

**Der österreichische Gesandte in Berlin, Ingenuer Lauchitz, hat seinen Urlaub beendet und ist in Wien eingetroffen, von wo**

Selben unter ihnen und davon getroffen, daß auch die heutige Generation unserer Studenenschaft stets Deutschland über alles stellen wird. Der preussische Kultusminister Ruff telegraphierte zur Rangemarschfeier: „Am heutigen Tage geht ein mit der Rangemarschfeier verbundenen Gedächtnisblätter in- und ausländischen Chemikern.“

**Briefe berühmter Chemiker.**

In der letzten Zeit ist die Bibliothek des Reichswehrministers in Berlin durch verschiedene, für die Geschichte der Chemie in bedeutungsvolle Stützungen bereichert worden. So ist sie durch die Stiftung der Frau Geheimrat Graebe, Frankfurt a. M. in den Besitz des gesamten wissenschaftlichen Nachlasses ihres berühmten Vaters, des großen Chemikers Professor Carl Graebe, gelangt, der neben einer großen Anzahl von Urkunden und handschriftlichen Dokumenten eine umfangreiche chemische Bibliothek un-

ter nach Besprechungen mit den Mitarbeitern der Regierung, und seinen Vorgesetzten Wittwold, vor Donnerstag nach Berlin zurückreisen wird.

**Rauchbomben in der „Weltkonferenz“**

Wieder jährliche Weltfeste gegen Deutschland. Die am Dienstagabend eröffnete zweite Weltkonferenz der internationalen Jugendenschaft begann gleich mit einem Zwischenfall. Wohl zum Reizen des in Genf seit Wochen wachsenden lokalen Antisemitismus wurde eine Stunde vor Beginn der Eröffnungssitzung im Konferenzsaal eine Raubbombe abgebrannt. Erst nach Kühlung des Saales konnte die Sitzung mit halbdrückender Verbitterung eröffnet werden; der Rauchgasart war aber noch zum Ende der letzten Nachtigung an ihr.

Nach der Begrüßung ging man sofort zu dem eigentlichen Konferenzthema über, dem Boykott gegen Deutschland an. Hierbei stellte der Moskauer Oberabbinder Wile die Behauptung auf, daß es bis jetzt nur vere-

**Reichstanzler und Wehrmacht.**

**Ansprache des Generaloberst v. Blomberg auf dem Münchinger Manöverfeld.**

Im Anschluß an die Übungen der Illmer Garnison bei Münchingen fand eine Offiziersbesprechung statt, gelegentlich welcher der Reichswehrminister Generaloberst v. Blomberg folgende Ansprache an den der Leitung in Begleitung des preussischen Ministerpräsidenten betreuenden Reichstanzler Adolf Hiller richtete: „Wir haben die Ehre und die Freude, in unserem Reich zu sein. Ich wünsche, daß die Wehrmacht sich in der Lage befindet, die Aufgaben zu erfüllen, die ihr gestellt sind. Ich wünsche, daß die Wehrmacht sich in der Lage befindet, die Aufgaben zu erfüllen, die ihr gestellt sind.“

einzelne Posten, festzusetzen oder organisierte Barren gegeben hat, daß man nur mit dem allgemeinen organisierten Weltkonferenz gegen Deutschland beginnen müsse. In ähnlichem Sinne riefen sich ein Dutzend anderer Redner in mehr oder weniger aufgereizter Weise für die Wehrmacht aus, was, wobei es an niedrigen Beschimpfungen aus, das neue Deutschland natürlich nicht letzte.

Die Landesorganisation der schwedischen Gewerkschaften hat, wie „Sozialdemokraten“ in großer Aufmerksamkeit, den Boykott deutscher Waren erklärt. Soweit sich bisher überleben läßt, handelt es sich nur um eine leere Demonstration, der keine praktische Bedeutung zukommt.

**Davis kommt nach Berlin.**

Norman Davis hat verlassen lassen, daß er während seines jetzigen Aufenthaltes in Europa die Absicht habe, auch einen Besuch in Berlin zu machen. Er wird mit dem leitenden Stellen, darunter voranständig dem Reichsaussenminister Freiherrn von Neurath (Zählung in der Abschlusfrage) zu nehmen. Voraussichtlich werde der Besuch in Berlin im Anschluß an die Verhandlungen in Paris erfolgen, wobei sich Norman Davis im Laufe der nächsten Woche begeben wird.

**Lord Edward Grey †**

Lord Grey of Fallodon ist in seiner Heilung, Fallodon bei Perthshire, am Sonntag, den 6. September, 6.05 Uhr morgens, gestorben.

Als König Edward VII. von England, der große Deutschlandhater, starb, war Grey sein Leichnamsvollstrecker. Wir wissen aus den Memoiren der anderen Staatsmänner, vor allem aber aus den „D. World“ Enthüllungen über die englische Geheimdiplomatie während der Maroffkriege, wie geräuschlos, aber unheimlich tätig, gerade Grey als Außenminister Frankreichs hätte und Ausland und Staaten gegen Deutschland zu handeln, wobei sich Norman Davis im Laufe der nächsten Woche begeben wird.

Der Reichstanzler hat am Mittwoch dem preussischen Innenminister mitgeteilt, daß nunmehr die Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen, die deutsche Provinz nach Dürrenstein frei von Arbeitslosen ist.

**Der Jura-Schatz gefunden?**

Der Schatz aber dem fagenhaften Schatz des Jura-Schatzes Alhambra und seinem Reichthum Professor Dr. Walter Mühlend, der unter der Leitung von Professor Neuenhofer leitete Dr. A. Steinbrennd den aus dem Nachlass seines verstorbenen Schwiegervaters Dr. Ernst Wöhrler (Hannover) stammenden Reichthum mit nachspann in- und ausländischen Chemikern.

**Der Jura-Schatz gefunden?**

Der Schatz aber dem fagenhaften Schatz des Jura-Schatzes Alhambra und seinem Reichthum Professor Dr. Walter Mühlend, der unter der Leitung von Professor Neuenhofer leitete Dr. A. Steinbrennd den aus dem Nachlass seines verstorbenen Schwiegervaters Dr. Ernst Wöhrler (Hannover) stammenden Reichthum mit nachspann in- und ausländischen Chemikern.

Der Raum war 7 Meter lang und 5 Meter breit, so berichtet die Geschichte.

Nur eines mußte sich der Anfa-Kaiser aussprechen, daß er nämlich den Raum nicht mit reinem Gold anfüllen brauche, sondern mit goldenen Gefäßen und Schmuckstücken. Dafür erbot er sich, den Raum ein zweites Mal mit seinen Silbergefäßen zu füllen. Er entsandte Boten nach allen Teilen seines Kaiserreiches, um goldene und silberne Gefäße aus Tempeln und königlichen Gebäuden zu sammeln. Unglücklicherweise für ihn kam gerade zu dieser Zeit ein anderer spanischer Graf, Diego de Almagro, an; seine Expeditionen begannen sich um die antike Teilung des Schatzes, den sie auf einen Wert von ungefähr 50 Millionen einschätzten, zu streiten. Alhambra wurde im Verlauf dieses Streites erobert. Die mit dem Schatz verbundene Expeditionen wurden auf verschiedene Weise gemortet und entlassen. Wie hat man je wieder etwas von ihnen gehört.

Die vierundzwanzigjährige Wiedergeburt des Todes Alhambra, des letzten Kaisers der Infanz, wurde in diesem Jahr am 28. August in Genoa, Peru und Bolivien mit befandene Expeditionen nicht bekommen. Von dem Schatz aber hatte man bisher noch keine Spur gefunden, obwohl mehrere wissenschaftliche Expeditionen nach ihm geschickt worden, die aber alle nichts anderes erlitten haben konnten, als daß der Schatz irgendwo im Anden Gebirge verborgen liegen müßte.

**Spanische für Volksschulen.**

Centralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin ist eine Hauptstelle für Volksschulen abgestellt worden. Sie dient hauptsächlich im Einvernehmen mit dem Bundesrat dem Aufbau der Volksschulen, die für im nationalsozialistischen Sinne erbaut sind. Die Leitung der Hauptstelle ist dem früheren Leiter der Grenzlandstelle in Meidenbach, Buelow, übertragen worden.



# Vom tollen Leutnant zu Deutschlands größtem Afrikaner

Aus dem Leben und Taten des Afrikaführers und Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika: Major Hermann von Wissmann

Copyright by Verlag, Presse-Tagendienst, Berlin W. 35.



Exzellenz Botta,

der frühere italienische Korporationsminister, wird in Begleitung des Führers der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Böttch, eine sehr interessante Besichtigung durch ganz Deutschland antreten, die ihn durch Bonn, Barmen nach Hamburg und weiter nach Essen und Köln führen wird. Von Köln aus ist eine Reise in die Niederlande vorgesehen, an die sich der Besuch von Frankfurt und Heidelberg anschließt.

**2. Fortsetzung (Rohdruck verboten).**  
Major Wissmann auf dieser zweiten Durchquerung einmal seine alte Marichotte kreuzte, hörte er am Neujahrstage 1887: „Wie verändert! Wo war früher Tausende von Bewohnern, die Bewohner der Erde damals überfallen, schloßen, setzten sich freundlich begrüßten, wo wir in allen Ecken, die ein reiches Land, von fleißigen Eingeborenen bebaut, in Afrika irgend an diesen Ort, geschweigt haben, wo wir in diesen Ort und Fremdsprache von Dorf zu Dorf besiedelt waren, da fanden wir jetzt eine durch Werd und Brand entvölkerte Einöde, Unheimliche Stille, nur hier und da von dem Jähzorn der Webernadel unterbrochen. Die Weidsteine mit mannsbohem Gräs bewachsen, aus dem hier und da ein verfallener Pfahl, ein gebleichter Menschenhädel und zerbrochener Geräl an die Erzählung untrüger aller Freunde erinneren. Ein Schauer der Schreck überfiel mich bei diesem Anblick und es überkam mich heiß das Gefühl des Jähzorn, der inneren Empörung gegen die menschliche Brut habilitäten Sklavenhandels, die diese furchtbare Verwüstung hervorgerufen hatten.“

richtete sich nach dessen Urteil. Wenn es ist: „Das müssen Sie besser verstehen als ich.“ Und als er ihn nach der letzten Unterredung entließ, sagte Wissmann: „Ich bin nicht der kaiserliche Hofkriegsrat in Wien und Sie sind Tausende von Meilen entfernt, stehen Sie auf eigenen Füßen. Ich gebe Ihnen immer wieder nur den einen Auftrag: Siegen Sie!“

Waffen 12 leichte Feldgeschütze, ein Maschinengewehr, ein Berggeschütz, sechs Schnellfeuergeschütze und eine Flotte von vier kleinen Dampfbooten von 50 bis 200 Tonnen, die früher in Deutschland Dienst als Fluss- und Seebootdampfer getan hatten. Das war der erste Kern und die Geburtsstunde der deutschen Schutztruppe.

## Feuertaufe auf Afrikas Boden.

Nach kam auch die Feuertaufe der ersten deutschen Kolonialarmee. Am 31. März 1889 war Reichskommissar Wissmann in Sansibar eingetroffen. Anfang Mai waren die angeworbenen farbigen Truppen größtenteils aus Sansibar und Zanzibar, angekommen, und schon am 8. Mai, morgens 6 Uhr, stand die erste kleine deutsche Kolonialarmee marsch- und gefechtsbereit ihrem Chef zur Verfügung. Kurz vor 7 Uhr erfolgte der Befehl zum Ausreten, und Wissmann sagte von diesem Augenblick: „Ich muß eingestehen, daß mir, als ich an der Spitze die-

Heberall säumten Menschenhädel den Weg der Sklavenhändler, und nur allzuweit begegneten ihm diese Arbeiter mit Scharen schwarzer Sklaven, aneinandergekettert, den Hals in der hölzernen Fohgabel abgemagert, gebückt, mit verzweifelltem Blick. Über den Tanganyika brachten die Arbeiter ihre Sklaven in kleinen Booten, die kaum Raum hatten für zehn Menschen. Aber sie packten 25 in jedes Boot, und wenn die See stürmisch wurde, warfen sie einfach ein paar Sklaven ins Wasser. Einen Fall berichtet Wissmann von einem Arbeiter. Der fuhr mit zehn Sklaven und einem Vieh über den See. Schoner Sturm kam auf, der Arbeiter warf die zehn Sklaven ins Wasser und rettete nur seinen Vieh...“

## Bismarck ruft!

Als auch diese Durchquerung glücklich beendet, und alle Anträge des belohnten Königs erfüllt waren, kehrte Wissmann nach Deutschland zurück. Aber auch hier war keines Meibens nicht lange. Der geheimnisvolle Erdteil hatte ihn in seinen Mann geschlagen, und nun mußte er seine Dienste auch direkt für sein Vaterland leisten. Bismarck selbst rief ihn. Die ganze gebildete Welt war damals erregt über das Schicksal Emin Paskhas. Seit längerer Zeit war er von den Arabern völlig abgeschnitten. Stanken erste, mit reichen Mitteln ausgestattet, ihm entgegen, kam aber von der falschen Seite, und würde noch lange Zeit brauchen, ihn zu erreichen. Aller Augen wandten sich auf Wissmann. Aber Bismarck hatte anderes mit ihm vor.



Berlin verstorbenen Bischof an dem Totenbett.

Gestern vormittag fanden in Berlin die Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Bischof Dr. Schreiber statt. Reichspräsident, Reichstagspräsident und Reichsregierung waren durch Reichsminister vertreten. Ein langer Trauerzug bewegte sich von der Domkirche zur Hedwigskirche.

## Der Kern der deutschen Schutztruppe.

Ein Instrument, den von Bismarck geforderten Sieg zu erlangen, war aber nicht da. So ging Wissmann an die Gründung seiner Schutztruppe. Bald hatte er an Deutschen 25 Offiziere, 7 Provozieranten, 55 Unteroffiziere beisammen, dazu sechs Infanteriekompanien Südwandern an je 100 Mann, eine Kompanie Sulus zu 100 Mann, 80 Askari, 20 Südwandern als Artilleristen und 40 Somali als Schiffleute. Dazu an-

fer Truppe, der ersten deutschen Kolonialtruppe, die ich in kurzer Zeit hatte schaffen müssen, der ersten Truppe, die fern vom Heimatlande für mehrere Monate kämpfen sollte, das Kommando übertrug ich, das ich selber bis zum Halle Kopfte. Es war ein Gefühl der Befriedigung, mit einer Verantwortung beauftragt zu sein, wie sie in dieser Führerrolle lag, eine Voraussetzungen schon für vieles Schmerz, was noch kommen sollte.“

Außer dieser Truppe aber bekam Wissmann noch zweihundert deutsche Marine- und Landmannschaften zur Unterstützung. Man wollte ja nicht, wie die schwarzen Herrschaften mit den weißen, die sich zum Teil aus gerade vorher angeblieben englischen Eingeborenenregimenten in Kenyatta, waren auch einige Tage geübt worden, aber es war ein Risiko, sie gegen so ausgezeichnete Schiffe vorzuschieben, wie die verwegenen Araber und belandeten Buhirris waren, gegen die es zuerst ging.

Die deutschen Marineoffiziere hatten keinen Ankerort gehabt. Bereits seit November 1888 lag ein deutsches Kreuzer- und U-Boot-Geschwader unter Admiral Deinhard an der ostafrikanischen Küste, die es zusammen mit den Engländern blockierte, um die Verschickung der Araber in Ostafrika zu brechen und den Sklavenhandel auszurotten.

Der Anführer, Führer und Führer des Aufstandes war Buhirris, ein ganz kleiner und verschlagener Araber, der in seinem Kopf gegen die Weibchen seine Grenzen kannte. Eines Tages erwiderte seine Leute einen Reiter, der als Maurer für die Deutschen gearbeitet hatte. Buhirris ließ ihm beide Hände abhacken, und denen er für die Weibchen gearbeitet hatte, und sandte ihn Wissmann zurück mit hässlichen Grinsen und der Erklärung, daß er, Buhirris, von nun an mit jedem Deutschen so verfahren werde, denn er hat keine Leute selbst haben er sich etwas ganz Besonderes ausgedacht. Erst werde er ihn einmal recht hübsch lange hungern lassen, dann würde er ihm die einzelnen Glieder nach und nach abhacken und diese ihm selbst zum Wasche vorsetzen lassen. Dazu mußte er den

Reichskommissar erst einmal haben. Und so weit war es noch nicht, und sollte es auch nicht kommen.

## Der hinterlistige Rebell wird gefängt.

Am 8. Mai nun ging es gegen diesen listigen Herrn vor. Sein Lager, in dem er eine große Anzahl seiner Getreuen vereinigt hatte, wurde trotz harter Kämpfe und Erdoberungen im Sturm genommen. Zwar entkam Buhirris diesmal noch, aber der Sieg hatte dem Reichskommissar und der jungen Kolonialarmee doch überall ein nicht zu unterschätzendes Ansehen verschafft. Später wurde Buhirris schließlich doch noch gefangen und gefesselt. Nicht mit allen Geheuern verfuhr Bismarck auf diese radikale Weise. Er hatte durch seine langen Reisen die Fänge der Eingeborenen kennengelernt und wußte, wo man mit Schärfe und wo man mit Milde die größten Erfolge erlangen konnte. Als er später den noch Buhirris nachstärktesten Rebell, Bana Heri, in seine Hände bekam, verfuhr er ganz anders. Bana Heri war ein aufrechter und anständiger Charakter, tapfer und ehrlich. Außerdem genoss er großes Ansehen bei der Bevölkerung. Wissmann gelang es, Bana Heri in deutsche Dienste zu nehmen. Er gab dem mächtigen Eingeborenenhäuptling seinen Schwert zurück, und Bana Heri führte es von da an für Deutschland. Er hat das von Wissmann in ihn gelebte Vertrauen niemals getaucht.

(Fortsetzung folgt.)

## Das Ende eines kühnen Fliegers.

Der Marschall Francesco de Vinco, ein selbstberühmter italienischer Flieger, ist auf tragische Weise beim Start zu seinem Panzerverflieger „Eugenio“ - B. 10 - abgestürzt. Der Flieger war durch dauernden Aufbruch seines Fluges infolge ungenügender Witterungsverhältnisse übermüdet geworden, streifte er beim Start das Gitter des Flugplatzes. Sein Flugzeug stürzte ab und fing Feuer. Dabei fand er den Tod. De Vinco ist nur 43 Jahre alt geworden. Er war ursprünglich Seeoffizier, ging dann zur Luftfahrt über und wurde in sehr kurzer Zeit Stellvertreter des Chef des Generalstabes der italienischen Fliegertruppen. Weiten Reisen begann wurde er durch seinen kühnen Flug Rom - Melbourne - Tokio - Rom. Im Jahre 1927 vollbrachte er eine zweite große fliegerische Tat. Von Sardinien aus flog er nach der afrikanischen Küste, dann über den damals sehr hübschen Atlantischen Ozean nach Nordamerika und über den Nordatlantik zurück nach Europa. Wegen Benzinmangel mußte er auf offener See niedergehen. Ein portugiesischer Segler fand ihn und leitete ihn die erste Hilfe. Ein Dampfer holte ihn schließlich glücklich nach Porto (Loren). Im August 1929 erbat er seinen Abschied aus dem aktiven Dienst, den Mussolini ihm gewährt unter Stellung zur Disposition.

## Im Naturkunde-Museum.

Es wird behauptet, daß diese Sammlung ausgestopfter Tiere mehrere Millionen Mark wert sei!

„So - womit find sie denn ausgestopft?“

## Man höflich.

Kommen Sie doch am Sonntag zu uns zu Tisch, Herr Alffler“, sagte die Frau des Hauses, „es kommen auch noch einige junge, hübsche Damen!“

Aber, bitte, gnädige Frau“, meinte der hübsche Mann, „ich komme doch nicht wegen der hübschen Damen, ich komme Ihres wegen!“



Ausgabe von Waffen an österreichische Schutztruppen.

Ebenso wie Österreichs Heer um 8000 Mann verstärkt werden soll, wird jetzt auch die österreichische Polizei eine Veredlung (Schußkraft) erhalten, die von Deutlichen geliefert wird. Diese neuen Polizeitruppen sollen im Grenzgebiet zwischen Österreich und Deutschland in den Volkseigenen zunächst gründlich mit der Waffe ausgebildet.

# MAGGI'S WÜRZE SUPPEN FLEISCHBRÜHE

## Deutsche Qualitäts-Erzeugnisse





# Schule und Lehrstelle

## follen in enger Zusammenarbeit für Ausbildung des Nachwuchses sorgen.

In der Aula des Stadtkommunalfiskus fand am Mittwochabend eine Besprechung zwischen den Vertretern der Städtischen Handelsschule und führenden Persönlichkeiten der hiesigen Wirtschaft statt, die eine engere Verbindung zwischen Schule und Praxis im Interesse der Ausbildung des jungen Kaufmanns zum Ziele hatte. Der Leiter der Städtischen Handelsschule, Direktor Dr. Henze, wies eingehend auf den Zweck dieses Zusammenkommens hin und betonte, daß unterrichtliche Erfolge nur zu erzielen seien in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrherrn. Die hiesigen Handelsbetriebe sollten umfassen die kaufmännische Berufsschule, die Handelschule, die höhere Handelsschule und die Abendlehre.

Wie wichtig eine umfassende Ausbildung des Nachwuchses sei, möge allein aus der Feststellung hervorgehen, daß sich 80 Prozent der gesamten Jugendlichen durch das Berufsamt und Fachschulwesen erziehen lassen können.

Die Aufgaben der Berufsschule im neuen Staat seien dahin zu kennzeichnen: Erziehung der Schüler zum Volks- und Staatsbürger im Sinne des nationalsozialistischen Staatsideals, und eine gründliche berufliche Ausbildung, die den einzelnen befähigt, durch seinen Beruf dem Volke zu dienen.

In diese Erziehung der Lehrlinge teilen sich Schule und Praxis. Beide werden nur nachhaltige Erfolge erzielen können, wenn die Hand in Hand arbeiten. Die Schwierigkeiten auf schulmäßigen Gebiet liegen in Halle in einer ungenügenden Besetzung der Organisation der Handelsbetriebe. Es besteht eine unzureichende Unterbringung der einzelnen Klassen in den verschiedenen Schulen und in den verschiedenen Gebäuden, die natürlich ein inhaltliches Erziehungsmerk ungenügender erschweren. Die Praxis muß in der Berufsschule die notwendige Ergänzung zur Ausbildung im Geschäft sein. Sie arbeitet der Praxis ist unerlässlich, oder nicht im Sinne einer nützlichen Kritik, sondern im Sinne einer aufbauenden Hilfe. Praktisch ist die Organisation der Handelsbetriebe folgendermaßen: 1. bestehen u. a. Klassen für Textilindustrie, Eisenwarenhandwerk, für Drogerien, für Bekleidungs- u. a. Klassen für Textilindustrie, Eisenwaren- und Eisenwaren für Konfektverleiher. Besonders auf durchgehende ist die Organisation der Drogeriebetriebe, die bestehen u. a. Klassen für Drogerien, für Bekleidungs- u. a. Klassen für Textilindustrie, Eisenwaren- und Eisenwaren für Konfektverleiher.

Am Anchluss daran ergab Dr. Schulte, der Fachlehrer für die Lebensmittelkunde, der Kaufmännischen Berufsschule das Wort. Er behandelte eingehend den Lehrplan, der sich auf verkaufsfördernde Übungen, auf Rechnen und auf die rechtlichen Grundlagen des Kaufvertrages beschränkt. Auch der Schriftverkehr des Kaufmanns wird nicht vernachlässigt, ein breites Gebiet der Ausbildung nimmt die Warenkunde ein. Auch der Bürgerkunde fällt in diesem Rahmen eine große Bedeutung zu.

Der Redner stellte ebenfalls die Organisation der Drogeriebetriebe als Vorbildlich und erhaltenswert hin und forderte auch für die übrigen Betriebe die Ablegung einer Geschäftsprüfung, damit hier der kaufmännische Angestellte nicht hinter dem Handwerker zurückbleibe.

Der nationalsozialistische Staat verlangt von jedem einzelnen, besondere Leistung und diese Leistung kann nur erzielt werden durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Lehrstelle. Viele hiesige Betriebe haben sich bereit erklärt, in diesem Sinne unternehmend mitzuarbeiten. Es kann dies geschehen durch Vereinfachung von Fachschriften und Anschaffungsmaterial, oder aber durch Aufstellung von Lehrlingen in der Schule verbunden, dem Lehrplan praktisch den Vorkurs und die Qualität des einzelnen Profites näherzubringen. Auch im Beginn der Lehre muß der Lehrmittelhandlung, ähnlich wie es hier bei den Drogerien schon geschieht, eine Aufnahmepflichtung durchgeführt werden.

Als dritter Redner sprach dann Herr Schüler von der Drogeriebetriebe, der auf den Vorkurs dieses Jünglings der Arbeit bei der Drogerie, der für die Industrie, derer aus, daß der Drogerie immer bemüht gewesen sei, seinem Nachwuchs eine gründliche Ausbildung zu vermitteln. Insgesamt bestehen in Deutschland 125 Drogeriebetriebe.

## Stare des Morgenübungen.

### Die Vogelwelt in und um Halle — Wo kann man Steinfallen setzen?

Der letzte Ferienstag war da. Wir trafen uns in aller Frühe zu einem letzten Ausflug. Es war schön, wenn wir die alten Zonhöfer im Norden der Stadt durchstreifen, deren jedes seine Eigenheit hatte. Waren in dem einen Lungenen von Schafstelzen und Steinfallenen, so wimmelte es im Bergfeldern. In einem dritten wiederum hatten wir die Alpenvögel im Vordergrund und im Gelände des Trauscher Hafens waren ganze Schwärme von Steinfallenen. Die Gegenstände die wir mit uns nahmen, waren natürlich mit Nahrungsmitteln versehen.

Auch in den vorliegenden Tagen waren wir auf der Suche nach Naturerscheinungen. Es hatte, es uns namentlich die alten Steinbrüche zwischen Halle und Wittenberg angehen. Graben mit ihren tiefen Klüften können immer wieder die alten Steinbrüche zu erklimmen. Die nicht mehr in Betrieb befindlichen sind in ihrem Grunde zum Teil schon mit fließendem Wasser versehen und daher unpassierbar.

In ihrer feineren Natur sind sie auf die Gemüter wie riesige Waldenmärchen. In ihren steilen, roten Wänden herrscht jedoch auch Leben. Zahlreiche Tiere sind in den Felsen zu finden. Der Steinbruch ist ein reichhaltiges Tierleben, das man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Sonnabend letzter Baderlag.

### Falberweiden und Gebirgsbäume werden geschloffen.

Mit Mühsal auf den hart zurückgegangenen Weiden sieht sich die hiesige Baderverwaltung gezwungen, die Sommerweiden zu schließen und am 10. September 1938, ab zu schließen. Der Sonnabend ist also der letzte Baderlag.

## Auf dem 15.-Großflugtag: Kunstflug im Segelfluggew.

### Ankunft und Segelflug — ja, gibt es denn das auch schon beides zusammen?

Ja wohl! Auch das werden die Hallenser zum ersten Mal Flugtag in Halle-Mietleben am Sonntag, den 10. September 1938, ab zu schließen. Der Sonnabend ist also der letzte Baderlag.

## Hallenfesten erhielt vom Deutschen Kartell die Adlerplakette.

Eine Ausstellung der Vereinigten Sportverbände des deutschen Bundeslandes, des deutschen Kartells und der Hallenser Kartell für Bundesfesten fand in Halle am 10. September 1938, ab zu schließen. Der Sonnabend ist also der letzte Baderlag.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Mitteilungen der NSDAP.

**Donnerstag Halle-Stadt.**  
Morgen abends 20 Uhr findet im Saal der hiesigen Arbeit eine wichtige Besprechung aller Ortsgruppenleiter und Ortsgruppenleiter. Erscheinen ist sehr befohlen notwendig.  
Ortsgruppe Friedrichsplatz.  
Heute 20 Uhr Mitgliederversammlung im Bierhaus Engelhardt.  
Fahrt der NS-Frauenhilfe nach Wittenberg.  
Die Ortsgruppenleiter haben umgekehrt am 20. September eine wichtige Besprechung im Bierhaus Engelhardt. Die Ortsgruppenleiter haben umgekehrt am 20. September eine wichtige Besprechung im Bierhaus Engelhardt.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

## Waldenmärchen.

### Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen.

Waldenmärchen, Waldenmärchen, Waldenmärchen. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann. In den Felsen sind viele Tiere zu finden, die man nicht ohne weiteres übersehen kann.

Geschäftslos. Der Herbst, 7. September. Das Nachlassen der Abgaben verleiht der Tendenz eine gewisse Optimismus...

Die Konsumvereine im neuen Staat.

Dr. Ley über die geplante „Reichsverbandsgenossenschaft“.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront vertritt die Ansicht, dass die Konsumvereine im neuen Staat...

Für bessere Kirschkultur.

Apfell des Bienenkörpers. Eine Sitzung zwischen dem Berliner Bienenverein und den Banken...

Hadrukschwand verbleicht.

Hadrukschwand verbleicht. Bei dem trockenen und warmen Wetter in der ersten Augusthälfte...

einem aus Verbrauchern und Händlern zusammengefassten genossenschaftlichen Unternehmen...

Handelbank am Wiederaufbau der Wirtschaft. Der Handhabung für Gewerbe, Handel und Industrie...

Hallische Börse vom 7. September. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. September. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 6. Sept. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. September. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 6. Sept. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. September. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 6. Sept. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Vorkurse der Berliner Börse vom 7. September. Table with columns for 'heute' and 'Vortag' listing various stocks and their prices.

Der Weiber gab fobann von dem Fortschritt des Reiches...

Nora-Radio stellt 700 Mann ein. Infolge der günstigen Auswirkung der...

Warenmarkt.

Berliner Produktenbörse vom 6. Sept. Table listing prices for various commodities like wheat, rye, and flour.

Magdeburg, 6. Sept. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einschl. Sack und Verbrauchssteuer...

Metalpreise in Berlin v. 6. Sept. (für 100kg in Reichsmark)...

Berlin, 6. Sept. Amtl. Preistestungen für Zink. Table listing prices for zinc and other metals.







**familien-Nachrichten**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief nach schwerem Leiden unerwartet mein über alles geliebter Mann, der fürsorgende Vater seiner 5 Kinder,

**Heinrich v. Zimmermann**  
Herr auf Benkendorf, Neukirchen und Trebsen.

Benkendorf, den 6. September 1933.

**Maria v. Zimmermann**  
geb. Frein v. Seckendorff-Gudent

Trauerfeier im Haus Sonnabend, den 9. September, 2 Uhr nachm., anschließend Beisetzung in Delitz a. B.

**Geburden:**

- Galle (S.): Wwe. Ida Wolff geb. Janitz, 84 J., Beerd. 8. 9., 14.30 Uhr.
- Galle-Zoth: Henriette Zittmann geb. Walther, 79 J., Beerd. 8. 9., 14 Uhr auf dem Kirchhofriedhof Trebsen.
- Häsel: Minna Marthe geb. Krone, 46 J., Beerd. 9. 9., 14 Uhr.
- Sernburg: Gustav Boigt, 55 J., Beerd. 8. 9., 15.30 Uhr Friedhof 2.
- Wiesendorf: Schuhmachermeister Friedrich Würche, 72 J., Beerd. 7. 9., 15 Uhr.
- Zellau: Wwe. Maria Wittgube, Einmal, hat bereits in aller Stille hinterlassen.
- Groschen: Marie Jacobs geb. Genschel, Peter 8. 9., 15 Uhr.
- Sainrade: Alwin Winda, 92 J., Beerd. 7. 9., 17 Uhr.
- Nieles: Anna Vierhöpfer geb. Blato, 64 J., Beerd. 8. 9., 15 Uhr.
- Steigler: Schneidermeister Albert Bräu, 73 J., Beerd. 7. 9., 15 Uhr.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Karl Richter und Frau Rosa geb. Schneider**

Gieblitzsch, den 7. September 1933



**Matratzen**

sind keine Modeartikel. Man sollte darum bei der Anschaffung nicht so sehr auf den Preis, sondern auf Güte und Gebrauchsdauer sehen. Wer sein Leben lang gut schlafen will, lege in erster Linie auf beste Werkstättenarbeit Wert, denn nur diese gewährleistet einen guten Schlaf

- Auflegematratzen Steiß mit Kell 16.50 18.10 24. — 29. — 34. — 36. — einfache 11.50 14.50
- Elastid-Matratzen mit Federkern 42. — 45. — 54. —
- Schlaraffen-Matratzen mit Innenfedern, das Beste vom Besten 58. — 62. — 68. — 72. — 80. — 100. —
- Metall-Bettstellen mit Patentmatratze 10.50 13.50 17.50 22. — 26. — 28. — 32. — 36. — 38. — 42. — 48. —
- Holz-Bettstellen 21.50 25. — 29. — 33. — 38. —
- Kinder-Bettstellen 14.50 18.50
- Patentmatratzen aller Systeme und Größen 5. — 9.50 12.50 14. — 18. —

**Bettenhaus Bruno Paris**

Kleine Ulrichstraße 2 bis Döplplatz 9, 3 Min. v. Markt.

Wenn auch etwas abgelegen, lohnt sich's doch der Preise wegen.

**Familien-Drucksachen**

werden schnell und sauber ausgeführt

Otto Hendel - Druckerei

**Massage**

Edo Seifner, Wertheburger Str. 8, Wahe Niedebach.

Reiche nationalgef. Familie greift einer gefährlichen langjährig. Stahlhelmfamilie unter die Arme, welche sehr in Not ist. Off. u. Nr. 8048 Geschäftsstelle.

**Suche Abnehmer**

für 150 Ztr. erstklassiges gutes Tafelobst

Belieferung reell in l. u. l. Wahl sortiert und in allerbesten Kistenverpackung

Hermann Gral Obstplantagen Volkstedt b. Eisleben

Anzeigen haben Erfolg!

**Sehen Sie meine reime weiße Haut**



Ich hätte kaum gedacht, daß sie so lieblich sein könnte

Meine Haut war gelblich, dunkel und weiß. Ich hatte häßliche Mitesser, rauhe Hautschuppen und erweiterte Poren auf Nase, Stirn und Stirn. Heute merke ich wegen meiner zarten weißen, glatten Haut und wegen meines schönen Teints vor allem bei Arbeit und Bewegung.

Jede Frau hat nun ein Mittel an der Hand um auf einfache Weise ihre Haut weiß, zart und schön zu machen durch täglichen Gebrauch der weißen, fettfreien Creme Zofalon (blonde Färbung). Sie enthält nährenden Bestandteile, verbunden mit fetter wirksamen Substanzen, die den Hautzellen die nötigen Nährstoffe liefern zu härten und erweiterten Poren zusammenzuziehen. Die weiße, fettfreie Creme Zofalon dringt rasch ein, mildert die Reizung der Hautoren und befeuchtet auf diese Art das Auftreten der verunreinigten Mitesser. Sie macht rauhe und trockene Haut zart und samtartig und verleiht unbeschreibliche neue Schönheit und Frische. Wandlere Frauen benutzen mit Vorliebe die weiße, fettfreie Creme Zofalon als vorzüglichste Unterunterlage. Sie sollte jeden Morgen angewendet werden. Gegen Falten und weißen Teint gebraucht sie zur Nacht die rosafarbene Creme Zofalon (rote Färbung). Sie verjüngt Ihre Haut, während Sie schlafen. Packungen von 50 Pfg. aufw.

**Zöpfe und Erratzteile Zopf-Siebert, Leipzig Str. 33**

**Viel Obst**

gibt es in diesem Jahr. Auf Obstorden geleitet, hält es sich viele Monate. Gute Obstorden mit abgerundeten Stäben, beliebig 1.25 und 1.50 Praktische Obststücker 45.3

**RITTER** IM HINTERHAUS

Ich bin beim Amtsgericht und beim Landgericht Halle zur Rechtsanwaltschaft zugelassen

**Claus Kelling Rechtsanwalt**

Wir haben uns zur gemeinsamen Ausübung unserer Praxis verbunden

**Günther Engelmann Claus Kelling Rechtsanwälte**

Büro: Große Steinstraße 15 I — Fernruf 36162

**Wichtig wie das „ABC“ Kaut Sportartikel nur bei Schnee! Sind Sie zu dick?**

Sie können leicht und schnell wieder schlank werden. Es gibt heute Mittel, die ohne schädliche Nebenwirkung lästiges Körperfett beseitigen. Miamolets, das standardisierte Hormonpräparat bekämpft wirksam die Fettsucht und deren Ursachen. Die Folge einer Kur mit Miamolets ist daher ein jugendlich-schlanker Körper. Die Schachtel Miamolets kostet RM. 2.50, die Krackpackung (dreifach) RM. 7.—.

**Kostenlose Probe** sendet auf Wunsch portofrei der

**Miamolets-Vertrieb** Bad Blankenburg (Thür. Walde) Markt 53.

Miamolets sind in allen Apotheken erhältlich, bestimmt in Halle: Engel - Apotheke, Kleinschmieden.



**Noch einmal: Heidefahrt!**

Unsere erste Fahrt in die Dübener Heide hat begeisterten Anklang bei unseren Lesern gefunden. Auf vielfachen Wunsch fahren wir noch einmal in die blühende Heide. In herbstlich schöner Farbenpracht, aber wie immer ruhig, herb und seelich dehnt sich jetzt die Heide und ist wie ein letzter Gruß des scheidenden Sommers.

**Am Sonntag, d. 17. September**

morgens 7.30 Uhr, Abfahrt vom Waisenhäuser, 15 mit den Bequemern auf Busse in der Reichspost. Die Fahrt geht über Döhlen, Bad Schmiedeberg nach Schloß Reinhard. Dort werden gemeinsame Spaziergänge unternommen und auch dem Park des Schlosses Reinhard ein Besuch abgestattet. Wer will, kann sich selbstverständlich auch selbständig machen und auf dem Heidepfaden für sich allein wandern. Der Fahrpreis beträgt nur

**REICHSMARK**

Auch diesmal wird sicherlich eine große Beteiligung an der Heidefahrt zu verzeichnen sein. Wer also aus der Enge der Großstadt mit uns hinaus will in die Weite der Dübener Heide und wieder einmal ein großes Stück Himmel über dem Kopf haben will, der tut gut, recht bald seine Anmeldung vorzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Reisebüro d. Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6.**

**Ganz halbe Kaut jetzt Kabler 76 Pfg. Koteletten**

Zarte Schweine-Schnitzel 88 Pfg. ein ganzes Pfund

Frische Schweineieren nur 54 Pfg.

**A. Knäusel** Butter, Wurst, Fleischwaren.

Weizenmehl . . . 1 Pfd. 16 Pfg.  
Grieß . . . . . 1 Pfd. 22 Pfg.  
Graupen . . . . . 1 Pfd. 20 Pfg.  
Vollreis . . . . . 1 Pfd. 12 Pfg.  
Eierschnitzel . . . 1 Pfd. 38 Pfg.  
Bruchmakaroni . . 1 Pfd. 35 Pfg.  
gebr. Gerste . . . . 1 Pfd. 18 Pfg.  
Fleischsalat . . . . 1/4 Pfd. 13 Pfg.  
ger. Rot- u. Leberwurst . . . 1 Pfd. 48 Pfg.

**Frische Fettküchlinge** . . . . . 1 Pfd. 26 Pfg.  
**Brathering** 1-Litr.-Dose 48 Pfg.  
**Brathering** . . . . . Stück 8 Pfg.  
**Geleehering** 1-Litr.-Dose 60 Pfg.  
**Sardinen** 1-Litr.-Dose 60 Pfg.  
**Bismarckhering** . . . . . 1 Pfd. 60 Pfg.  
1-Litr.-Dose 60 Pfg.  
**Rollmops** . . . . . 1-Litr.-Dose 60 Pfg.  
**Geleehering** . . . . . 1 Port. 12 Pfg.

**Kartoffeln** . . . . . 10 Pfd. 22 Pfg.  
**Zwiebeln** . . . . . 1 Pfd. 5 Pfg.

**Niedermeyer G. m. b. H.**

Diese Preise gelten für unsere Filialen in Halle, Ammendorf, Landsberg, Nittelben u. Döhlen.

**Automarkt**

**Gelegenheitskauf.**

Triumph-Motorrad, 350 ccm, flexifret, nur 4 Wochen alt, völlig neu, m. voll. Garantie weit u. b. Anschaffungspreis im Auftrag zu wert. 2483,- gebrauchter, Hindenburgstraße 6, Trebsen 292.67.

**Autoreifen**

730 x 130, neu oder gebraucht, gel. Eff. unter 8 1412 an die Geschäftsstelle.

**Standard-Wad**

350 ccm, el. Licht u. Hofbohrer, jahrbereit, gut erhalten, wertvoller, zu verkaufen. Waiseneben a. S. 2637. S. (ab 17 Uhr)

**Reinminto**

Simoneine, möglichst zu kaufen, gegen Stoff zu feiner od. od. Eff. unt. 2 2399 an die Geschäftsstelle.

**KÄSE**

**Kauft deutschen Käse!**

- Emmenthaler ohne Rinde 40% . . . 1/4 Pfd. 25
- Tilsiter ohne Rinde 40% . . . . . 1/4 Pfd. 22
- Tilsiter ohne Rinde 20% . . . . . 1/4 Pfd. 13
- Schweizerkäse Allgäuer . . . . . 1/4 Pfd. 25
- Feinkostkäse 20% . . . . . 6/6 Schacht. 24
- Limburger ohne Rinde 20% . . . . . 1/4 Pfd. 11
- Deutscher Käse . . . . . 2 Stg. 9
- Deutsche Butter . . . . . 1/2 Pfd. 74

**Eier 10 Stück 85, 3 Stück 26**

5% Rückvergütung

**SCHADE & FÜLLGRABE**

**Ausführung von Malerarbeiten**

sch. Grob- u. fe. Preis. (Spezialier) Ko 50 Pfg.

**O. Teubner** Leipzigstr. 13, I.

**Unterriß**

Gut. Privatunterriß in Mathematik erteilt H. Brühl, Bismarckstraße 3, I.

**Verloren**

Schwarzer Koffer, Kater entlaufen. Geg. Belohnung abgegeben. Bismarckstr. 22, Harnreuestraße.

**St. schwarzes Einbetuch**

vor einem Einleger verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Zwingstr. 3, I.

**Fahrrad**

Stabenmattel, Marke Dürlopff 0 218 613, gelbrot. Vor Anlauf wird gelb. Beliebig bringer gel. Beliebig. Strimf, Range Str. 7.

**Opium**

v. Leipziger Str. 615, Marf. Rittweg abend verlieren. Geg. Belohnung abgegeben. Web.-Gang, Ring 16, Brühlengasse.

**Keine Original-Zeugnisse.**

Sondern den Bewerbungen stets nur Abschriften beiliegen. Für die Wiedererlangung von Originalzeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen.

**Saale-Zeitung**

**ANZEIGEN**

**SCHAFFEN UMSATZ!**

**Wäscherei NAWIS schafft Arbeit**

Dieskauer Straße 6 Ruf 21082

Während des Umbaus weiter billige Preise

Naßwäsche 15 Pfg., Rollwäsche 22 Pfg.

Sonntiger Freiluft-Trockenplatz

### Todbringender Hufschlag.

**Beachtl.** Ein tragischer Unfall ereignete sich am Mittwoch mittags in Wittenberg. Als der Wägrige Schüler Specht mit einem Fahrrad die Wolf-Dübber-Straße befahren wollte, geriet er auf eine dort liegende Kuhflur. Das Pferd stieg plötzlich auf und traf den Reiter an die Schläfe. Vergebliche Hilfe war vergeblich. Der Reiter starb wenige Minuten nach dem Unfall.

### Kampf für die Wahrung der nationalen Symbole.

**Beachtl.** Anfangs Oktober wird von der Kulturabteilung der NSDAP im Nahrungsmittel eine Ausstellung von Mund und Schminke veranstaltet werden, die sich im wesentlichen dem Kampf zu zeigen, wie eine gewisse Beschäftigtigkeit für die nationale Bewegung dazu benutzt hat, um Gegenstände unzulässiger Art mit den Reichsfarben oder mit dem Hakenkreuz oder mit den Bildern nationaler Führer versehen, abzugeben. Eine solche Verurteilung für eine Ausstellung hat die Reichswehrverwaltung seitig gefordert, hat namentlich während der Leipziger Versammlung am Grund des Gesetzes gegen den Mißbrauch der nationalen Symbole eine Reihe von Gegenständen beschlagnahmt und hat Verhaftung und Verurteilung verfügt. In dem Kampf um Wahrung der Reichswehrverwaltung von Fällen konnte die Reichswehrverwaltung von sich aus zu einem solchen Verbot nicht schreiten, weil sie dafür nur zuständig ist für ihren eigenen amtlichen Bereich.

### Zwischen Wagen zerdrückt.

**Wittenberg.** Am Mittwochvormittag ist der Arbeiter Friedrich Steigemann auf der Grube Elise II tödlich verunglückt. Nach dem Bericht der Grubenverwaltung ist Steigemann zwischen zwei Klappwagen gefahren und erdrückt worden.

### Arbeitsbeschaffung der Reichsbahn.

**Wittenberg.** Die Reichsbahn hat bekanntlich in letzter Zeit im Interesse der Arbeitsbeschaffung bedeutende Mittel bereitgestellt. Auch für Wittenberg wird sich in hohem Maße dahin aus, daß Wirtschaft und Arbeitsmarkt nicht werden. Darüber geben die folgenden Angaben einen Überblick: Das zusätzliche Personal für die Erneuerung von 25 Kilometern Gleis und 75 Weichen. Dafür werden 1.680.000 RM. aufgewendet, wovon 222.000 Reichsmark auf Löhne entfallen. Hierdurch ist für die bei den Überarbeiten beschäftigten Arbeiter eine längere Arbeitsdauer ermöglicht. Außerdem wird durch dieses Programm die Steinlagendrucke im mitteldeutschen Bezirk beschleunigt werden, die Aufgabe auf Verifizierung von 56.300 Kubikmeter Steinlag im Werte von rund 327.000 RM. erledigt hat. Die Löhne für die Arbeiter werden für die Unterhaltung von 700.000 Reichsmark und für die Erneuerung von 350.000 RM. aufgewendet. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Instandhaltung von Schienenabschnitten (z. B. Gera, Eisenach, Weimarer, Gera, Erfurt, Mühlhausen, Arnim) sowie um Pfählung von Bahnhöfen, Anstieg von eisernen Brücken und dergl. Für diese Arbeiten sind und werden viele kleinere Unternehmer und Handwerker beschäftigt. Die für Sicherungsanlagen und Brücken sehr hoch hergestellten 250.000 und 300.000 RM. werden für Ausführungen verausgabt, die in der Hauptache Spezialfirmen Beschäftigung geben. Endlich sind auch Mittel für die Unterhaltung und Erneuerung der Maschinen und Drehmaschinen, Rollen-, Wasserfräne usw. bereitgestellt, die ebenfalls Arbeitsplätze schaffen.

# Wittenberg zur Zeit Martin Luthers.

## „Eine ungefundene, unliebliche Erde“ / Wittenberg als Residenz und Universitätsstadt

Die Aufmerksamkeit an der Erde, die in diesen Tagen den 450. Geburtstag ihres größten Sohnes feilich begeht, war — äußerlich gesehen — schon im 16. Jahrhundert nicht viel mehr als eine kleine Provinzialstadt. Wittenberg nannte sie gelegentlich in einem Brief „einen Flecken, der keine Häuser, sondern nur Häuschen, schlechte Dorfhäuser enthalte, die aus Leimen (Lehm) bestanden und mit den Füßen geteert wurden“. Auch Luther selbst weiß nichts Besseres zu sagen: „Es ist hier zu Wittenberg nicht mehr denn eine Schindleihe, wir sitzen hier zu Wittenberg wie in einem Schindlande.“

Noch abnehmend sprechen und schreiben natürlich die Gegner der Reformation über den Ort, von dem die religiöse Bewegung um Luther ihren Ausgang nahm. In einem Brief aus dem Jahre 1523, geschrieben von Johann Dietenberger an Johann Collianus heißt es: „Das arme, elende, tollige Städtchen Wittenberg, gegen Prag kann eine Stadt dreier Meilen weit, auch, Proß hat, ohne Preis, in deutschem Lande eine Stadt genannt werden, welche vor 20 Jahren Gelehrten und Ungelehrten unbekannt war, eine ungefundene, unliebliche Erde, ohne Weinberge, ohne Baumwälder, ohne fruchtbare Büsche, eine öden, tiefe Kammer, auch, Proß hat, ohne Preis, was soll das? Was ist doch in Wittenberg, wenn das Schloß, Stift und Schule nicht wären? Söhnt ohne Zweifel nichts anderes, da denn Lutherische, d. i. tollige Häcker, unreine Weiber, alle Schand, alle Schand, alle Schand. Ein barbarisch Volk, die keine andere denn hässliche Handel treiben und drei herrliche Kaufmannschaft. Ihr Markt ist ohne Volk, Stadt ohne Bürger, Heimbürger ohne Kleidung, da, großer Mangel und Hunger. Sollt ihr nicht mehr, die wertvolle Stadt sich in solcher Hoffart, Stolz und Frevol erheben, daß sie vermeint, Neum zu werden oder einen neuen Glanz der Welt zu geben?“

in der Weiterentwicklung ein, als die vier ersten Herrscher dieses Hauses keine Neigung hatten, Wittenberg als Residenz zu benutzen, sondern lieber in ihren schönen Besitzungen, sondern lieber in ihren schönen Besitzungen, als nach der Leisiger Festung der sächsischen Lande (1485) und dem Tode seines Vaters Ernst (1486) Friedrich der Weise Kurfürst wurde und den Entschluß faßte, Wittenberg, an dessen Besitz die Kurmächte erblich waren, auch äußerlich zu einer würdigen Hauptstadt seines Kurfürstentums auszugestalten. Am bedeutungsvollsten aber war die

**Errichtung der neuen Universität**  
im Jahre 1527. Sie hatte eine rege Bautätigkeit zur Folge, weil ja Raum für zahlreiche Studenten geschaffen werden mußte. Eine Schenkung aus dem Jahre 1508 besagt: „So groß ist die Erneuerung der Stadt und des Schloßes, daß sie fast wie die Wälder zu wachsen scheint.“ Die Zahl der Häuser, die im Jahre 1500 392 betragen hatte, stieg bis 1550 auf 446.

Das Wittenberger Schloß, neu erbaut von Friedrich dem Weisen, hat freilich seine eigentliche Bestimmung, die Weibung des Kurfürsten von Sachsen zu sein, niemals erfüllt. Es wurde zwar öfter als gelegentlich Wohnquartier für die Wettiner und ihre fürstlichen Besucher benutzt, ist aber nur einmal längere Zeit während der Schmaldecker Kriege von den fürstlichen Familien bewohnt worden. In Luthers Lebzeiten diente es Zweck der Verwaltung; das fürstliche Archiv war in dem nördlichen Turm untergebracht, und in dem benachbarten Säle fanden die fürstlichen Universitäts für Vorlesungszwecke zur Verfügung.

Die Schloßkirche verwandelte sich sehr bald aus einer Hof- und Stiftkirche in eine akademische Festkirche, in der alle akademischen Feiern stattfanden, und deren höfliche Tür als das schwarze Brett der Wittenberger Universität zu sein, niemals erfüllt. Es wurde zwar öfter als gelegentlich Wohnquartier für die Wettiner und ihre fürstlichen Besucher benutzt, ist aber nur einmal längere Zeit während der Schmaldecker Kriege von den fürstlichen Familien bewohnt worden. In Luthers Lebzeiten diente es Zweck der Verwaltung; das fürstliche Archiv war in dem nördlichen Turm untergebracht, und in dem benachbarten Säle fanden die fürstlichen Universitäts für Vorlesungszwecke zur Verfügung.

Die Schloßkirche verwandelte sich sehr bald aus einer Hof- und Stiftkirche in eine akademische Festkirche, in der alle akademischen Feiern stattfanden, und deren höfliche Tür als das schwarze Brett der Wittenberger Universität zu sein, niemals erfüllt. Es wurde zwar öfter als gelegentlich Wohnquartier für die Wettiner und ihre fürstlichen Besucher benutzt, ist aber nur einmal längere Zeit während der Schmaldecker Kriege von den fürstlichen Familien bewohnt worden. In Luthers Lebzeiten diente es Zweck der Verwaltung; das fürstliche Archiv war in dem nördlichen Turm untergebracht, und in dem benachbarten Säle fanden die fürstlichen Universitäts für Vorlesungszwecke zur Verfügung.

Für die Zwecke der neugegründeten Universität hatte man 1502 zunächst drei Häuser aufgekauft und an ihre Stelle das „Alte Collegium“ gebaut, offenbar das hintere Quergebäude der alten Universität. Es gehörte dem Grafen von Mansfeld, der Erbauer des Schloßes, hatte den Wappenstein erworben, und 1511 wurde weiter das „Neue Collegium“ gebaut. Es war geräumiger und dochmals besser eingerichtet, als das alte Collegium, aber auch als ein Baureiter, der später, wohl infolge der Beschädigung 1514/15 wieder verschunden ist.

Die Stadtkirche entsprach im wesentlichen der heutigen Form. Nur die Türme haben anders aus. Luther hat seit seines Lebens nur die ursprünglichen beiden Pyramidentürme ohne darunter befindliche Turmwände vor sich gehabt. Er hat auch nicht die brüderliche Verbindung seiner Türme genannt.

Fachlich bedeutete natürlich Wittenberg an Luthers Zeiten sehr viel mehr, als es nach diesen Beurteilungen scheinen könnte. Wittenberg im 16. Jahrhundert war ein Ort, der in Residenz und Universität bestand, und es verhielt sich von selbst, daß diese Doppelbeziehung Leben der vorliegenden Art mit sich brachte. Theologieinstituten aus der ganzen Welt strömten nach Wittenberg, um an dem Ort, an dem die Reformation predigen und lehren zu hören.

Durch die Hofhaltung der sächsischen Kurfürsten weitete sich der Rahmen der Provinzialstadt ins Große und Weltbildliche. Wissenschaft und Kunst erlebten einen mächtigen Aufschwung, aber auch die Bevölkerung hatte Wittenberg seine Bedeutung.

Es ist ein wichtiges Verdienst von Sanitätsrat Dr. Gottfried Krüger, der färslich für seine wertvollen Arbeiten als Heimatforscher zum Ehrenbürger der Vaterstadt Wittenberg ernannt wurde, im einzelnen festgelegt zu haben, wie Wittenberg vor 400 Jahren ausgesehen hat. Das Ergebnis dieser Vorarbeiten ist im ersten Heft 1933 der Vierteljahrsschrift der Luthergesellschaft „Luther“ (Christian Kaifer-Verlag, Wittenberg) niedergelegt.

Danach ist Wittenberg etwa ums Jahr 1200 durch Albrecht II. zur Residenz der Sachsen erhoben worden. Daran erfolgte im Jahre 1293 die Verleihung der Stadtrechte durch denselben Herrscher, ein wichtiger Anknüpfungspunkt für die Bürgerliche, ihr Gemeinwesen weiter auszubauen. Mit dem Übergang an die Wettiner 1233 trat infolgedessen ein gewisser Bedeutungsabwärt und damit ein Stillstand

Das Rathaus stammt in seiner jetzigen Form aus dem Jahre 1528. Im Jahre 1527 eingang ist erst 1573 hinzugefügt worden.

### Aus grüner Vorzeit.

**Gerberg (Ester).** Bei den Erdarbeiten an den Kopalsteinen, wo vom Archäologen schon vor Jahren wichtige Fundstätten freigelegt worden sind, wurde wieder ein größeres Grab gefunden, das ein Alter von etwa 3200 Jahren haben dürfte. Es handelt sich um ein Frauengrab.

### Schulbeginn an den landwirtschaftlichen Berufsschulen.

An den landwirtschaftlichen Berufsschulen in Weiskendorf (Altmark), Werberg (Ester), Raumburg (Saale) und Wandersleben (St. Gertrud) beginnen nach dreiwöchiger Kurlandferien die neuen Schuljahre. Anmelbungen umgeben an die Vorberichter der obengenannten Anstalten zu richten, die zu jeder Auskunft gern bereit sind.

### Bürgermeister Dr. Süßler endgültig entlassen.

**Schwend.** Der nur kurze Zeit im Amt gewesene Bürgermeister Dr. Süßler ist auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums entlassen worden. Die Auswahl eines neuen Stadtoberhauptes dürfte bald erfolgen.

### Ferkelpreise.

**Nach Wittenberg.** Der Ferkelmarkt verzeichnete einen Anstieg von 116 Ferkeln, die zu einem Preise von 16 bis 23 RM. das Paar verkauft wurden. Der Verkaufslauf war gut.

**Langsa (Unstrut).** Zum Ferkelmarkt fanden insgesamt 44 Ferkel zum Verkauf. Das Geschäft entwickelte sich recht flott, so daß der Markt bis auf einen kleinen Rest verkauft werden konnte. Die Preise bewegten sich zwischen 18 und 26 Reichsmark für das Paar je nach Größe.

**Heinrich.** In better fröhlicher und geistiger Mühigkeit konnte Frau Witwe Wilhelmine Zeumer ihren 80. Geburtstag begehen.

### Große September-Auktion in Bismark.

Für Richter und Auktionsfachleute bietet sich die größte Gelegenheit zum Einkauf auf der 22. und 23. August-Versteigerung der Vieh-Verkaufs-Vereinigung Bismark und Umgegend e. V. m. B. am Freitag, dem 8. September 1933, in der Viehhalle zu Bismark. In diesem Zuge gelangen über 225 hochwertige Tiere mit guter Leistungsabgabe aus dem bekannten altmärkischen Zuchtgebiet zum Verkauf. Die Preise sind sehr hoch und die Nachfrage ist sehr lebhaft. Zu außerdem in den Verkaufsbedingungen weitgehende Garantie gewährt wird, den Käufern auf Wunsch auch Kredit zum Ankauf zur Verfügung stehen. Ferner der Betrag dieser Versteigerung leicht empfangen werden.

### Folzbergerinnern.

Oberförster Bielefeld. Freitag, den 8. September, ab 9 Uhr im Dammschloßlichen Gasthause in Bielefeld: Aus- und Fremden: Richten, Eichen, Nadel- und Weidenzweigen, Scheite, Ankerholz, Knüppel und Reste (Zwangsverkauf).

**Wundervoll glänzendes Haar**  
**SCHWARZKOPF-SCHAUMPON**  
mit -Haarglanz-  
-Haarglanz-macht die Haare haltbar und elastisch

Ankunft mittlere sie eine Unstimmigkeit zwischen Angrid und dem Bruder.

Das hat ihr eigentlich in der Firma mit der Frau? Sie hat sich abgefunden. „Nichts nicht in Ordnung.“

„Ähliche Konkurrenz, der wir auf die Finger sehen müssen. Sie hat uns färslich ein ernstliches Gefühl weggenommen. Ich mag wahrscheinlich lieb verlieren.“

„Nimm dir doch Angrid als Dolmetscherin mit, ich hab Hoda augenmerkend vor.“

„Diese Bitte wird sie dir vielleicht nicht abschlagen.“

„Diese Bitte wird sie dir sogar ganz besonders abfragen.“ Halb verzagt mit gerundeten Seiten erzählte er, daß Angrid ihm während der Jahre als Dolmetscherin verpflichtet habe. Ohne daß er es wußte oder wollte, flangen seine Worte wie ein einziger Vorwurf gegen Angrid.

Hoda nahm für die Freundin Partei. „Angrid war immer sehr gewissenhaft. Sie konnte sie dein Recht vorzusetzen.“

„Das ist nicht ungerade sein. Sie allein kann dir erzählen, ob es eine Möglichkeit gibt, von dem Vertrag zurückzutreten.“

Der Wind schlug von Zeit zu Zeit einen Zweig gegen das Fenster. Dietrich beobachtete es aufmerksam.

„Hörte Angrid doch, ob sie dich nach La Paz begleiten möchte“, griff Hoda wieder ein.

Dietrich drehte den Kopf zu Hoda und sah sehr erkannt aus.

„Wie kommt du eigentlich darauf? Du weißt, daß sie der Angrid verpflichtet ist.“

„Darüber möchte ich mich nicht gern aussprechen. Es läßt sich auch wohl kaum in Worten erklären.“

Die Angriden für die heilige Veränderung, die ich bei ihr wahrzunehmen glaube.“

„Du hast von jeder zum Schwarzfächer geneigt, Dietrich, besonders seit du dir einmal die Finger am Verlobungsfeier verbrannt hast.“

„Wahrscheinlich noch rechtzeitig in ihrem Gange erkannt. Vater hat es damals schwerer vermerkt — darauf kannst du dich verlassen —, wenn er heute auch einleucht, daß aus diesem verfluchten Braut ein Frau geworden ist, die durchaus nicht in unfer loides Haus paßt hätte.“

„Und bist du so ohne weiteres überzeugt, daß Angrid in dieses Haus hineinpaßt?“

„Angrid in Ehren! Ich läse nichts auf sie kommen. Natürlich hat Angrid ihre Bestimmungen modernem Anschauungen. Wie wir Frauen heute mehr oder weniger alle. Hat die moderne Einstellung nicht etwa daran gehindert, meinen Mann glücklich zu machen und ihm ein angenehmes Leben zu schaffen?“

„Genau so recht es mit Angrid. In wieviel ist sie sogar immer viel konventioneller geblieben als ich.“

Dietrich verließ sich löschend. Nach einer Weile sah er auf die Uhr und erklärte, seine Zeit mehr an haben.

„Wenn ich den Jungen nicht hätte“, sagte Hoda ihm Abschied mit schelmlichem Grinsen, „würde ich dich gern begleiten. Was meinst du dazu?“

„Sei froh, daß ich ihn habe!“

Am Nachmittag des gleichen Tages kam gelegentlich einer Begegnung zwischen Vater und Sohn über den dem Professor. „Die Hoda, die Hoda, die Hoda, die Hoda.“

„Angrid war immer sehr gewissenhaft. Sie konnte sie dein Recht vorzusetzen.“

„Der alte Eberlein wandte überhaupt nicht der Kopf und sah den Sohn aufmerksam an. Der fuhr fort in seinem still geschäftlichen Bericht, daß Fräulein Hilfen im Berlin bei der Angrid als Dolmetscherin arbeite.“

„Das du nicht laßt!“ — Eberlein lenkte sich seinen Stuhl zurück und stand auf. Sein weißer Schoß sträubte sich über dem Kopf, rohrtränen. „Sei froh, daß du Angrid nicht laßt, das er Anfang März mit dem jüngeren Dorocho nach Deutschland gereist ist.“

Dietrich Eberlein beklagte den Bericht. „Das stimmt! Die Angrid hat färslich eine Einkaufsstelle in Berlin in Aussicht genommen.“

„Der alte Eberlein wandte überhaupt nicht der Kopf und sah den Sohn aufmerksam an. Der fuhr fort in seinem still geschäftlichen Bericht, daß Fräulein Hilfen im Berlin bei der Angrid als Dolmetscherin arbeite.“

„Das du nicht laßt!“ — Eberlein lenkte sich seinen Stuhl zurück und stand auf. Sein weißer Schoß sträubte sich über dem Kopf, rohrtränen. „Sei froh, daß du Angrid nicht laßt, das er Anfang März mit dem jüngeren Dorocho nach Deutschland gereist ist.“

„Das stimmt! Die Angrid hat färslich eine Einkaufsstelle in Berlin in Aussicht genommen.“

„Der alte Eberlein wandte überhaupt nicht der Kopf und sah den Sohn aufmerksam an. Der fuhr fort in seinem still geschäftlichen Bericht, daß Fräulein Hilfen im Berlin bei der Angrid als Dolmetscherin arbeite.“

„Das du nicht laßt!“ — Eberlein lenkte sich seinen Stuhl zurück und stand auf. Sein weißer Schoß sträubte sich über dem Kopf, rohrtränen. „Sei froh, daß du Angrid nicht laßt, das er Anfang März mit dem jüngeren Dorocho nach Deutschland gereist ist.“

„Das stimmt! Die Angrid hat färslich eine Einkaufsstelle in Berlin in Aussicht genommen.“

„Der alte Eberlein wandte überhaupt nicht der Kopf und sah den Sohn aufmerksam an. Der fuhr fort in seinem still geschäftlichen Bericht, daß Fräulein Hilfen im Berlin bei der Angrid als Dolmetscherin arbeite.“

„Das du nicht laßt!“ — Eberlein lenkte sich seinen Stuhl zurück und stand auf. Sein weißer Schoß sträubte sich über dem Kopf, rohrtränen. „Sei froh, daß du Angrid nicht laßt, das er Anfang März mit dem jüngeren Dorocho nach Deutschland gereist ist.“

„Das stimmt! Die Angrid hat färslich eine Einkaufsstelle in Berlin in Aussicht genommen.“

in Bezug auf die Angrid. Bitterkeit stieg wieder in ihm hoch, als daran dachte, daß sie jeden Verdacht, sich aus ihrem Vertrag mit Dorocho zu lösen, abgelehnt hatte. Ganz deutlich sah er wieder jene in ihm die darin undankbar, und Unstimmigkeit in Verbindung mit Angrid.

Herrn Weiffers Angriden trieb ähnlige Blüten.

„Gehalten Sie mit hier einen Einwurf, Herr Eberlein, wandte er sich eilig an Dietrich. — Wenn Fräulein Hilfen schon noch den Kopf der Berliner Angrid arbeitet, muß sie auch den Kraber kennen. Verlassen Sie doch nicht, daß er der Geliebter, möglich der Kopf der fröhlich glücklich unbedeutenden Angrid ist. Natürlich wird man Fräulein Hilfen zur Disposition verpflichtet haben.“

Der alte Eberlein schüttelte unwillig den Kopf. „Nieder Weiffers, sählte Sie Ihren Angriden etwas. Lassen wir doch zunächst einmal Fräulein Hilfen aus dem Spiel. Was geht es uns schließlich an, ob die Angrid ihren Geliebter nur hinter den Kulissen arbeiten läßt? Die lästige Konkurrenz bleibt bestehen, auch wenn sie wissen, wenn die Angrid ihren Aufbruch veranlaßt.“

Weiffers rief seine Hände gegeneinander; der eingezeichnete Jun um seinen Mund verzerrte deutlich, daß er seine Meinung nicht ändern würde.

„Ich bin völlig anderer Meinung, Herr Eberlein. Warum spielt der Kraber Verstecken? Warum kann Weiffers in La Paz nichts über ihn erfahren, nicht einmal seinen Namen — und warum erlaubt Fräulein Hilfen ihm ebenfalls nicht? Vermutlich hat die Angrid einen triftigen Grund dafür, den Namen ihres Geliebters geheimzuhalten.“

„Und dieser eben, Fräulein Hilfen, ist es meines Gradbuchs von Wichtigkeit, zu wissen, mit wem sie es zu tun haben.“

Der alte Eberlein war nicht überzeugt. „Es mag wünschenswert für uns sein. Lieber Weiffers, aber Fräulein Hilfen Stellung in der Angrid kann und soll uns nicht an einer Aufklärung verfehlen.“

### Berichtigung folgt.

Wie ist das Kind umzubringen?

Kein Zusammenstoß 95B. — Viktoria? — Der Streit um den Namen.

In Hamburg fanden Verhandlungen zwischen dem Präsidenten der bekannten Vereine Viktoria...

Darüber gibt es aber doch eine große Reihe von Meinungsverschiedenheiten die durchaus entscheidend sind...

Warum Vereinszusammenschlüsse?

Zusammenschlüsse von Sportvereinen ist die Fortsetzung des Zuges. Sie soll natürlich nicht so weit gehen...

Der allseitige anerkannte Führerunfall ist zu tun, auch in dieser Beziehung mit allem erforderlichen Nachdruck einzusetzen...

Bergturnfest auf dem Petersberg

Alle Turner werden der „Höllischen Prüfung“ unterzogen.

Als Abschluss des diesjährigen Sommerturnens veranstaltet der „Verein John Sollen“...

Abstimmen bei Halle 02.

Verlegung des Trainingsbetriebes ins Stadthaus.

Der Halleische Schwimmverein von 1902 e. V. beschließt am kommenden Sonntag, 15. Uhr...

Halleische Amateurboxer regen sich.

Die übliche Sommerpause der Amateurboxer ist nunmehr zu Ende gegangen.

20 Mannschaften gemeldet.

Zur Patrouillenfahrt Berlin-München-Berlin.

In erster Linie der Pflege des Mannschafts- und des Amateurpatrouillenwesens dient die große Patrouillenfahrt Berlin-München-Berlin...

Meisterchaftskämpfe in Schletz.

Das 11. Kleinmännchen auf dem Schleiher Deich.

Das 11. Schleiher Deich-Männchen bei der Gau-Taubitzfahrten im BSG, auf der 7,7 Kilometer langen Deichstrecke...

Mitteilung des Reichssportführers.

Der Reichssportführer wird mit Anlegen von einzelnen Vereinen und Organisationen beratend beauftragt...

Bez. Kano lehrt Ju-Jitsu.

Unentgeltlicher Kursus in München.

In der Zeit vom 11.-18. September findet in München unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staats- und Kultusministeriums ein Ju-Jitsu-Kursus...

Kameradschaftlich, freundschaftlich, einwandfrei.

Zeiterliche Weize von 600 Sport-Bereinsnahmen im Berliner Dom.

Unter Vorantritt der Deutschen und Preussensportführer...

Alle waren erschienen, um ihre Verbundenheit mit dem Sport zum Ausdruck zu bringen.

Nach der Weize der Führer markierten die Anordnungen unter Vorantritt einer Kapelle der Schutzpolizei zum Gedenken...

falls mit Gesicht auf Tourenrädern mit hohem Gewicht, freilich, Schulbüchern, Gespißträger und Beulen ohne Gassen...

Wahlkreisauflösung.

Der Wahlkampf und Wahlkreisauflösung am 9./10. September beginnt am Sonnabend 16.30 Uhr...

Deutscher Wasserballstieg über Italien.

Ziegler liegt im Turmiringen. — Bei den Akademiker-Weltmeisterschaften.

Der Mittwochabend bei den Akademiker-Weltmeisterschaften in Turin wiederum im Idealen überlegen deutscher Springhahn...



Studenten-Weltmeister-Titel in Turin. Siegfried Viechahn, Berlin, bei Ausführung eines Auerbaug Salto.

Neuer Zwischenfall bei Tennis.

Zu unaufrichtigen Zwischenfällen kam es gelegentlich bei Einzel- und Doppelspielen der Herren...

Bereinsnachrichten.

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Wahlkreisauflösung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Die Rittler-Ordnung Halle, die am Sonntag, dem 10. September...

Gegen zwölf Kommuniken die Todesstrafe beantragt.

Das Düsseldorf'sche Schwurgericht hat heute in einem außerordentlichen Sitzung...

Mord an SA-Mann aufgefklärt.

Die Ermordung des SA-Mannes Hans Steinberger, der in der Nacht zum 2. Juli 1933 auf dem...

„Loch bei der Hum.“

Welter Vernehmung der Brüder Rabusen. Am letzten Tage der Vernehmung der beiden Angeklagten im Rabusen-Prozess gab...

Servic Oberst der Sowjetarmee.

Nach einer Vorführung Meldung der Vorkur „Sudsch“ hat die russische Volksgesellschaft im Kriegsministerium...

Wie groß ist die Lebensmasse?

Von Dr. h. c. N. S. Franck. Wenn man versucht, sich irgendeine anschauliche Vorstellung von der Lebensmasse zu verschaffen...

Neue Männer im Oberkirchenrat.

Kirchenrat der Altpreußischen Union überträgt seine Befugnisse an Fünferausschuss.

Der Kirchenrat der Altpreußischen Union trat Mittwochs zum ersten Mal nach seiner Neubildung unter der Vorsitzenden...

Dem Kirchenrat gehören an: kraft ihres Amtes der Präses der General-Synode und seine beiden Stellvertreter...

Am der Spitze des Kirchenrats steht der Präsident der General-Synode Dr. Werner. Der Kirchenrat beschäftigt sich zunächst mit dem Generalrat...

Sicheren-Angst vor dem Hakenkreuz.

31 junge Hakenkreuzler verurteilt. Am Montag hatten sich vor dem Tropenparagrafen 31 junge Leute, die zum Teil aus dem Hakenkreuzler-Land...

Verklärung der japanischen Flotte.

Die Verhandlungen zwischen dem japanischen Marine- und dem Kriegsministerium über die Verklärung der Flotte sind beendet worden...

Zirkus Hagenbeck durch Laiften zertrübt.

Nach einer Kabelmitteilung, die der gegenwärtig mit seinem Zirkus auf einer Gaspelreise in Japan befindliche Zirkus Hagenbeck...

Feudale, aber lornische Sitten.

So mancher Tourist, der schon einmal nach Kopenhagen gekommen ist, kennt die berühmte Aegide in Tivoli, in der man durch eine Menge von Feudal- und lornischen Sitten...

1000 russische Kleinflugzeuge ge...

Die Regierung der Sowjetunion hat das Patent eines russischen Ingenieurs erworben, der ein Flugzeug erbaute...

Eisenbahnunglück in USA.

Zusammenstoß mit Express fordert 23 Tote. Bei Birmingham sah ein New Yorker Blickung auf den Chicago-New Yorker Express...

Selbstentzündung der Danziger DWP.

Die Pressestelle des Senats veröffentlicht ein Schreiben des Führers der Deutschen Nationalen Volkspartei Danzig, Dr. Piech...

Beamten-Gehalt ohne Umstüßel.

Der Oberbürgermeister von Stuttgart hat die künftigen Beamten erkräftigt, ihre Gehälter zu veranlassen, daß sie sich nicht mehr der Amtsbezeichnung ihres Mannes...

Die Kämpfe im Atlasgebirge.

Die Kämpfe der französischen Truppen im Atlasgebirge, die angeblich nach der Niederwerfung der Eingeborenenmächte...

Arbeitskreis junger Autoren.

Einem Arbeitskreis junger Autoren gründete die Junge Kampfbund, der Städte mit aktuellem Zeitbeimbe arbeiten soll...

Wer ist am längsten?

Auf Gonon Island ist ein Auf-Matrasch abgehalten worden, bei dem dasjenige Paar pflüchten wird, das am längsten pflüchten kann...

**Walhalla**  
Ein großer Erfolg!  
**Der letzte Walzer**  
Operette von Oskar Straus  
Beginn 20 Uhr. Volkstümlich. Preise

---

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Heute nachmittag 4 Uhr großer Tanzabend  
abends 8 Uhr Tanzabend.  
Freitag, den 8. September  
7 Uhr Frühlingskonzert  
nachmittags 4 Uhr großes Konzert  
Leitung Musikdirektor K. Görlich.

LICHT-SPIELE **CT** LICHT-SPIELE  
**Am Riebeckplatz**  
Heute Donnerstag beginnt die schönste Wochenendfahrt ihres Lebens!  
Wir starten den größten Lachschiager seit Bestehen des Tonfilms

LICHT-SPIELE **CT** LICHT-SPIELE  
**Gr. Ulrichstr. 51**  
Ab heute Donnerstag Ein echter Kriminal-Reißer mit unerhörter Spannung und hochdramatischer Handlung

LICHT-SPIELE **CT** LICHT-SPIELE  
**Schauburg**  
Morgen Freitag die gr. Neuaufführung unter  
**Wiener Walzerklängen**  
Die entzückende Tonfilm-Operette:

**H. Propheze**  
Keinen schöneren Sport gibst' als das Radeln, — Für frische Jungens und frohe Madeln!  
im Herzen der Stadt

**Rundfunkprogramm am Freitag Leipzig**  
8.00: Rundfunkmarkt  
8.30: Frühkonzert  
9.00: Rundfunkmarkt für Hausfrauen  
9.40: Betriebskonzert  
10.30: Rundfunkmarkt  
11.00: Rundfunkmarkt  
11.30: Rundfunkmarkt  
12.00: Rundfunkmarkt  
12.30: Rundfunkmarkt  
13.00: Rundfunkmarkt  
13.30: Rundfunkmarkt  
14.00: Rundfunkmarkt  
14.30: Rundfunkmarkt  
15.00: Rundfunkmarkt  
15.30: Rundfunkmarkt  
16.00: Rundfunkmarkt  
16.30: Rundfunkmarkt  
17.00: Rundfunkmarkt  
17.30: Rundfunkmarkt  
18.00: Rundfunkmarkt  
18.30: Rundfunkmarkt  
19.00: Rundfunkmarkt  
19.30: Rundfunkmarkt  
20.00: Rundfunkmarkt  
20.30: Rundfunkmarkt  
21.00: Rundfunkmarkt  
21.30: Rundfunkmarkt  
22.00: Rundfunkmarkt  
22.30: Rundfunkmarkt  
23.00: Rundfunkmarkt  
23.30: Rundfunkmarkt

**Die Fahrt ins Grüne**  
Ein drastisch bewegter, grellharter Volksfilm in herrlichem Naturkolort — eine heitere Sommerreise in die Gefilde ausgelassener Lebensfreude und goldenen Humors.  
Edite Stimmung bei Mutter Grün!  
Die Teilnehmer an der lustigen Fahrt: **Lien Meyers - Hermann Thimig - Fritz Kampers**  
Harry Hardt, Berthe Ostyn, Leop. v. Ledebow, Margarete Kupfer, Hans Richter, Kl. Pohl  
Kommer! Sonne! Seeligkeit! Lachen! Lachen! Lustigkeit!  
Unter diesem Motto gehts in das Paradies der Wochenender — zum glücklichen Niemand, allen Alltagsorgen entriekt!  
Niemand wird es bereuen "Die Fahrt ins Grüne" mitgehen zu haben!  
Hierzu ein glänzend zusammengestelltes Vorprogramm und die hochinteressante **Fox tönende Wodenschau**  
Auch die Jugend hat Zutritt!

**K. 1 greift ein**  
Ein deutscher Kriminal-Tonfilm, reich an spannungsgeladenen, temojugendlichen Geschichten aus dem dunklen Dasein der Unterwelt.  
Ein Film der konzentriertesten Spannung mit der großen Besetzung: **Bernh. Goetzke, Hilde Hildebrand, Malv. Delschaft, Harry Frank, Jul. Falkenstein, Albert Paulig, Fritz Servos, Dr. Philipp Maning und der deutsche Polizeihund „Woll“.**  
Wer Spannung, Sensationen und Humor liebt, und wer ihr 2 Stunden an geregt unterhalten sein will — der sehe sich unbedingt diesen Film an.  
Hierzu: Ein ganz vorzüglich. Beiprogramm und die stets hochinteressante **Fox tönende Wodenschau**  
Jugendlichen ist der Zutritt nicht erlaubt!

**Kaiser-Walzer**  
(Heule macht die Welt Sonntag für mich)  
(Nach Motiven von Johann Strauß, Müllbacher und Suppe)  
Text: Robert Gilbert  
Regie: Friedrich Zelnik.  
**Das schöne Ischl**  
die Perle des Salzkanmergutes ist der Schauplatz der Handlung und die unglaublichsten Walzerklänge umrahmen das heitere Spiel.  
Dieser Film läßt Feiertagsstimmung in alle Herzen einziehen, weil er eine entzückende, einfallsreiche Handlung, eine prunkvolle, das Auge bewundernde Ausstattung und eine grobe Besetzung von ungewöhnlicher Eigenart vereint.  
**Marla Egerth, Willy Eichenberger, Paul Hörbiger, Szöke Szakal, Fritz Kampers, Trude Berliner, Hansi Niese, Oly Gebauer.**  
Hierzu ein **fabelhaftes Beiprogramm.**  
Die bekannten kleinen Preise. Jugendliche: 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf. usw.

**Rali**  
Sie erleben köstliche Stunden mit der unvergleichlichen **Lucie Englisch**  
in dem Tonfilm-Lustspiel **Die kalte Mamsell**  
mit **Jul. Falkenstein - Jakob Tiedtke - Kurt Vespermann.**  
Fox tönende Wodenschau bringt: **Reichsparteitag in Nürnberg**  
Vorbeimarsch von dem Führer, Reichskanzler Adolf Hitler spricht vor SA. und Amtswählern. Weite der Fahnen.  
**ACHTUNG! Vormerken!**  
**NS.-Großflugtag**  
am **10. September 1933**

**Wenn am Sonntag Abend die Dorfmusik spielt**  
Das bekannte und beliebte Walzerlied ist hier zu einem entzückenden Film ausgearbeitet worden  
in den Hauptrollen: **Maria Paulder / Harry Liedtke**  
Eise Elster / Jacob Tiedtke / Carl de Vogt und Paul Beckers, der populäre sächsische Volkskomiker  
Ein wundervoller, fröhlicher Heilmfilm, dessen herzliche Frische und unwichtig, erdverbundenen Humor eine Stimmung verbreitet, die gefangenimmt — gleichzeitig aber auch selbst in dem verhärteten Großstadtmenschen die starke, gesunde Liebe zur Scholle und zur Heimat erweckt!  
Die Außenaufnahmen wurden in den schönsten Teilen der Thüringischen Rhön gedreht  
Der Film entstand in enger Fühlungnahme mit der Thüringischen Staatsregierung

**Maria Paulder**  
Die Außenaufnahmen wurden in den schönsten Teilen der Thüringischen Rhön gedreht

**Der Reichsparteitag in Nürnberg**  
in der Ufa-Tonwoche. Die feierliche Begrüßung der Gäste durch den Oberbürgermeister Liebel — Der weisevolle Eröffnungsakt in der Luitpoldhalle — Der Aufmarsch der 65000 Hiltlerjugen im Nürnberger Stadion — Der Führer spricht zur deutschen Jugend — Der letzte Tag, der Höhepunkt: 120000 Mann der braunen schwarzen und grauen Bataillone marschieren auf — Der gewaltige Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz

**Harry Liedtke**  
Der Film entstand in enger Fühlungnahme mit der Thüringischen Staatsregierung

**Der Reichsparteitag in Nürnberg**  
in der Ufa-Tonwoche. Die feierliche Begrüßung der Gäste durch den Oberbürgermeister Liebel — Der weisevolle Eröffnungsakt in der Luitpoldhalle — Der Aufmarsch der 65000 Hiltlerjugen im Nürnberger Stadion — Der Führer spricht zur deutschen Jugend — Der letzte Tag, der Höhepunkt: 120000 Mann der braunen schwarzen und grauen Bataillone marschieren auf — Der gewaltige Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz

**Morgen Freitag die große Premiere im Ufa-Theater, Alte Promenade**  
Werktags 4.00 6.30 8.10 / Sonntags 3.00 5.30 8.10  
Die Jugend hat Zutritt!

**Weinberg-Terrassen**  
Heute Donnerstag  
Tanzton - Tanzabend  
Sonntag, 9. Sept.  
Tanzton - Tanzabend  
Sonntag, d. 10. Sept.  
an 4 Uhr Orchesterkonzert mit anschl. **dr. Lanzaband**  
Die Abendveranstaltungen finden im prunkvollen Saale statt.

**Kaffee Wintergarten**  
Heute Cabarett und Tanz bis 4 Uhr  
Ruf 292 34  
vermittelt unter acht eleganten 8-Spindler-Gesprächen 6. niedr. Preisen.

**Gutscheine**  
für **Kleine Anzeigen**  
können nur dann in Anrechnung gebracht werden, wenn sie beizugabe der Anzeigen mit eingearbeitet oder abgegeben werden. Ein möglichlicher Abzug von der Anzeigenrechnung ist nicht möglich. Da eine Rechnungsartellung nur in Ausnahmefällen erfolgen kann, bitten wir, den nach Abzug des beigeigten Guthabens verbleibenden Betrag in Frankmarken beizufügen oder auf unser Postcheckkonto Leipzig 22815 zu überweisen.  
**SAALE-ZEITUNG**

**Rad Rad Berka**  
und dem deutschen Grenzlandgelände führt eine Wochenendfahrt am 9. und 10. September. Es wird eine der schönsten Radreisen dieses Jahres sein, denn die fabelhaften Gärten dieses Jahres sind, denn die fabelhaften Gärten dieses Jahres sind, denn die fabelhaften Gärten dieses Jahres sind...  
Zusätzlich besteht es aber auch die Kurverwaltung und Einwohnerzahl von Rad Berka...  
Die Unterkunft erfolgt in guten Hotels und Pensionen. Der Preis für Rad, Verpflegung, Unterhaltung und Reiseversicherung ist 11,- Mark pro Person...  
Anmeldung am Sonntag, den 9. September, um 4 Uhr, Radtourverwaltung i. B. Anmeldestelle werden rechtzeitig erbeten an das **Reisebüro der Saale-Zeitung** Halle (Saale), Klein-Schmieden 6

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig  
Freitag, 8. Sept., 8-10 Uhr  
20-22 Uhr  
Der Walsch  
Neues Theater in Leipzig  
Freitag, 8. Sept., 8-10 Uhr  
20-22 Uhr  
Die große Blanche

**Anzeigen**  
steigern den Umsatz